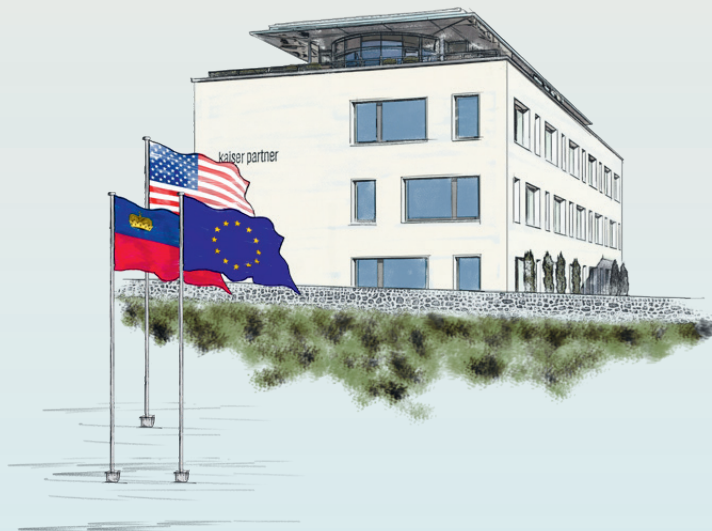




Orientierung und Vertrauen



**Geschäftsbericht
2025**

kaiser.partner
PRIVATE BANK

Bruttoertrag

59.9

Millionen CHF
+11.9%

Jahresgewinn

12.2

Millionen CHF
+34.4%

Netto-Neugeldzufluss

1'492

Millionen CHF

Eigenkapital vor Gewinnverwendung

77.5

Millionen CHF
+9.9%

Betreute Kundengelder

9'713

Millionen CHF
+17.9%

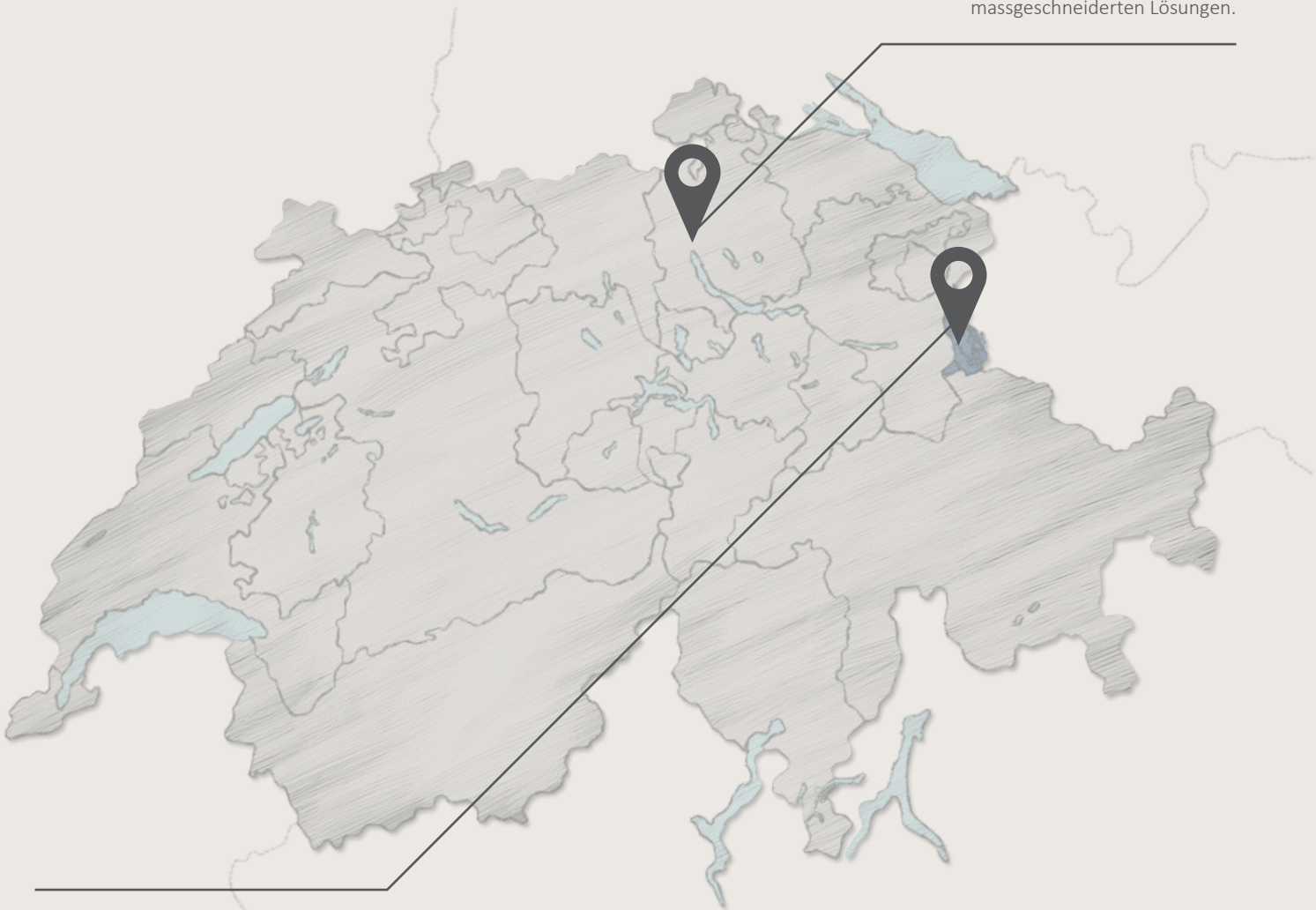
Personalbestand
(FTE)

133.8

Vorjahr
129.5

Kaiser Partner Financial Advisors

Unterstützt Kunden mit Verbindungen
in die USA und verbindet die
Schweizer Vermögensverwaltung mit
massgeschneiderten Lösungen.



Kaiser Partner Privatbank

Drehscheibe für Bankfachwissen, die
Tradition und Innovation mit einem
Schwerpunkt auf persönlichem
Kundenservice verbindet.

Kaiser Partner Wealth Advisory¹⁾

Verbindet Tradition und Fachwissen,
um Treuhand-, Beratungs- und
Berichterstattungsdienstleistungen
anzubieten und komplexe Vermögen in
einer Welt des Wandels zu steuern.

¹⁾ Es handelt sich um die Kaiser Partner Anstalt mit deren Tochtergesellschaften

INHALT

1**5 JAHRESBERICHT DER KAISER PARTNER PRIVATBANK**

2**18 KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG**

20 Bilanz

22 Ausserbilanzgeschäfte

23 Erfolgsrechnung

24 Mittelflussrechnung

26 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

3**48 JAHRESRECHNUNG EINZELABSCHLUSS**

50 Bilanz

52 Ausserbilanzgeschäfte

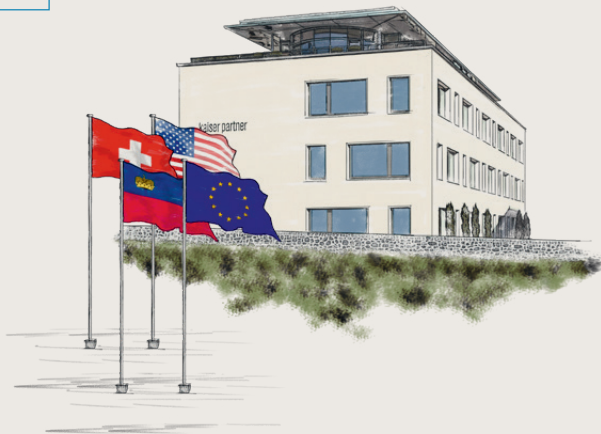
53 Gewinnverwendung

54 Erfolgsrechnung

55 Anhang zur Jahresrechnung Einzelabschluss

**74 VERWALTUNGSRAT, GESCHÄFTSLEITUNG,
KADER UND REVISIONSSTELLE**

1



JAHRESBERICHT DER KAISER PARTNER PRIVATBANK

2



KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG

3



JAHRESRECHNUNG EINZELABSCHLUSS

INHALT

1

5 JAHRESBERICHT DER KAISER PARTNER PRIVATBANK

2

18 KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG

20 Bilanz

22 Ausserbilanzgeschäfte

23 Erfolgsrechnung

24 Mittelflussrechnung

26 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

3

48 JAHRESRECHNUNG EINZELABSCHLUSS

50 Bilanz

52 Ausserbilanzgeschäfte

53 Gewinnverwendung

54 Erfolgsrechnung

55 Anhang zur Jahresrechnung Einzelabschluss

74 VERWALTUNGSRAT, GESCHÄFTSLEITUNG, KADER UND REVISIONSSTELLE



Kaiser Partner Campus Vaduz



ORIENTIERUNG UND VERTRAUEN

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, geschätzte Partner und Freunde

Das Jahr 2025 hat einmal mehr gezeigt, wie schnell sich unsere Welt verändert. In einem Umfeld, geprägt von Unsicherheit und technologischer Beschleunigung, wird Orientierung zu einem entscheidenden Wert. Unser Wertekompass hilft uns im Alltag, die richtigen Entscheidungen zu treffen und unserer Verantwortung gerecht zu werden.

Ich freue mich, dass wir unseren Wachstumskurs auch im vergangenen Jahr erfolgreich fortsetzen konnten. Besonders freue ich mich jedoch darüber, was wir für unsere Kundinnen und Kunden erreichen konnten. Dies wurde auch von unabhängiger Seite bestätigt: Wir wurden als beste Privatbank in Liechtenstein ausgezeichnet.

Dieses Ergebnis ist Ausdruck von Vertrauen und einer klaren Haltung: Wir denken langfristig, handeln vorausschauend und verantwortungsvoll – und behalten den Menschen im Mittelpunkt.

Gleichzeitig ist uns bewusst, dass neue Technologien, insbesondere Künstliche Intelligenz, unsere Branche grundlegend verändern. Wir nutzen diese Entwicklungen gezielt dort, wo sie echten Mehrwert schaffen und uns helfen, zukunftsfähig zu bleiben.

Wir sind offen für das Neue und bleiben verlässlich im Kern. Dahinter steht ein engagiertes Team, das mit Freude gemeinsam denkt und handelt. Ihr innerer Kompass hilft ihnen im Alltag zu entscheiden, was gut und richtig ist.

Ich danke unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen – und unserem Team für seinen ausserordentlichen Einsatz. Wir gehen selbstbewusst und mit gesunder Zuversicht in ein weiteres anspruchsvolles Jahr.

Mit herzlichen Grüßen

A stylized, handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Kaiser'.

Fritz Kaiser

Präsident des Verwaltungsrates
Kaiser Partner Privatbank AG



GESCHÄFTSLEITUNG KAISER PARTNER PRIVATBANK

Hintere Reihe, von links nach rechts:

Hermann Neusüss, Deputy Chief Executive Officer (CEO) | Banking for Professionals

Christian Reich, Chief Executive Officer (CEO)

Reto Geiser, Chief Financial Officer (CFO)

Vordere Reihe, von links nach rechts:

Claudio Fuchs, Head Private Banking & Investment Advisory | Executive Board Member

Mario Bernardini, Head Investment Solutions | Executive Board Member

DYNAMISCHES WACHSTUM IN UNSICHEREN ZEITEN

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, geschätzte Partnerinnen und Partner

2025 hat die Kaiser Partner Privatbank ihren Wachstumskurs der Vorjahre konsequent fortgesetzt. In einer Zeit, geprägt von herausfordernden makroökonomischen und geopolitischen Entwicklungen, konnten wir bei den Erträgen zweistellig zulegen. Der gestiegene Jahresgewinn von CHF 12.2 Millionen (+34.4%) stellt ein neues Rekordergebnis dar. Ein erfreulicher Netto-Neugeldzufluss von CHF 1.49 Milliarden rundet das positive Bild ab. Unser anhaltender Erfolg basiert auf der einzigartigen Ausrichtung als Private Trust Bank, welche von engagierten Mitarbeitenden getragen und von unseren Kundinnen und Kunden geschätzt wird. In unsicheren und sich schnell wandelnden Zeiten denken wir in langfristigen Perspektiven, handeln vorausschauend und entwickeln uns stetig weiter.

Die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden stehen dabei im Zentrum unseres täglichen Handelns. Unser Anspruch ist es, ihnen in jeder Interaktion höchste Qualität, Verlässlichkeit und Relevanz zu bieten. Der Kaiser Partner Wealth Table versinnbildlicht diesen ganzheitlichen und massgeschneiderten Ansatz: Hier vereinen wir unsere Kompetenzen als Bank, als Treuhandexperten und als Vermögensverwalter und involvieren kompetente Spezialisten aus dem Partnernetzwerk von Kaiser Partner. Unser interdisziplinärer Ansatz erlaubt es uns, komplexe Ausgangslagen ganzheitlich zu erfassen und langfristige Strategien zu entwickeln, um Vermögen über Generationen hinweg zu erhalten. Dass dieser Qualitätsanspruch auch von unabhängiger Seite anerkannt wird, freut uns besonders. Im Qualitätstest der renommierten Fuchs Richter Prüfinstanz wurde die Kaiser Partner Privatbank im vergangenen Jahr als einziges Institut in Liechtenstein mit der Gold-Auszeichnung prämiert.

Auf dem Erreichten ruhen wir uns nicht aus. Wir verfolgen unseren Wachstums- und Innovationskurs mit Augenmass und bauen unsere Dienstleistungspalette gezielt weiter aus. Technologische und anlagebezogene Entwicklungen greifen wir frühzeitig auf und setzen sie dort um, wo sie mit den Werten der Kaiser Partner Gruppe vereinbar sind und unseren Kundinnen und Kunden einen echten Mehrwert bieten. Im Bereich Künstliche Intelligenz und digitale Infrastruktur setzen wir uns intensiv mit den Entwicklungen auseinander, die das Banking und die Vermögensanlage von morgen prägen werden. Bei Privatmarktanlagen, liquiden Alternativenanlagen und digitalen Vermögenswerten entwickeln wir differenzierte, kundenorientierte Lösungen mit hohem Qualitätsanspruch. Auch in dem Bereich Digital Assets werden wir unser Angebot in den nächsten Jahren selektiv ausbauen.

Nicht zuletzt ist auch der Standort Liechtenstein ein zentraler Pfeiler unseres Erfolgs. In einer Welt zunehmender geopolitischer Spannungen und wirtschaftlicher Verwerfungen stehen die Stabilität, Rechtssicherheit und Verlässlichkeit des Fürstentums für Werte, die für unsere Kundinnen und Kunden von besonderer Bedeutung sind. Liechtenstein vereint als moderner Finanzplatz internationale Vernetzung mit kurzen Wegen, hoher Qualität und einem klaren Bekenntnis zu Kontinuität und Sicherheit. Diese Standortvorteile stärken das Vertrauen in unsere Arbeit und schaffen ein Umfeld, in dem Vermögen langfristig geschützt und verantwortungsvoll weiterentwickelt werden kann.

Unser Dank gilt unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen, unseren Partnerinnen und Partnern für die enge Zusammenarbeit sowie unseren Mitarbeitenden, die dieses Ergebnis mit grossem Engagement möglich gemacht haben.

Mit herzlichen Grüssen



Christian Reich

CEO, Kaiser Partner Privatbank AG

RÜCKBLICK 2025: EPOCHENBRUCH MIT ANSAGE

DISRUPTIVE ZEITEN

Ein Rückblick auf 2025 wäre ohne gehäufte Referenzen auf den 45. und 47. US-Präsidenten nur die halbe Wahrheit. Disruption war unter Trump 2.0 allseits erwartet worden. Doch was nicht bestellt und doch geliefert wurde, überraschte dann wohl auch die meisten noch verbliebenen Optimisten – eine Zeitenwende, die jahrzehntelange und für sicher geglaubte Traditionen (transatlantische Partnerschaft) in Frage stellte, ökonomische Errungenschaften (Globalisierung) ein grosses Stück weiter zurückdrehte und in der vor allem eines gilt: „America First“. Ein hohes Tempo gehörte dabei ebenso zur Strategie wie Belehrungen darüber, wer die Karten in der Hand hält. Bereits zur Jahresmitte hatte Donald Trump so viele Dekrete erlassen wie sein Vorgänger Joe Biden in dessen 4-jähriger Amtszeit. Zwar war die Überrumpelungs-Taktik in Innen- und Aussenpolitik nicht immer erfolgreich. Es gab so manchen Rückzieher und im chinesischen Präsidenten Xi fand Trump in Sachen Handelspolitik nach wenigen Monaten seinen Endgegner. Doch bereits ein Jahr nach Trumps Rückkehr ins Weisse Haus hatte der Berg an zerschlagenem Porzellan beachtliche Grösse erreicht.

ZOLLGEWITTER OHNE FOLGEN?

Nachwirken dürfte der „Liberation Day“ noch lange. Er gab den amerikanischen Handelspartnern Anlass, nochmals über den Wert von Freihandel, sicheren Lieferketten und die Selbstversorgung mit essenziellen Rohstoffen nachzudenken. Und er könnte latente Unabhängigkeitsbestrebungen nachhaltig beschleunigen – nicht nur in wirtschaftlicher, sondern auch in militärischer Hinsicht. Weitgehend folgenlos blieb das Zollgewitter hingegen für die (US-)Inflation, zumindest beschränkten sich dessen Effekte auf einen lehrbuchmässigen Einmaleffekt. Gleichzeitig sprudelten die Zolleinnahmen. Zwar nicht genug, um mehr als einen Bruchteil des teuren „One Big Beautiful Bill“ zu finanzieren. Ausreichend jedoch, um Zoll-Tweets zu einem der beliebtesten Instrumente im präsidentialen Repertoire zu machen – und über deren Risiken und Nebenwirkungen hinwegzusehen. Von medialen Attacken verschont blieb im letzten Jahr auch die US-Notenbank nicht. Bis zuletzt hielt sie dem Druck aber Stand. Zwar lieferte sie einige Zinssenkungen – doch bei weitem nicht so viele wie bestellt und nur im Rahmen ihres Auftrags. Vergleichsweise lautlos war die Geldpolitik dagegen im Rest der Welt. Die Europäische Zentralbank konnte die Leitzinsen dank nachlassender Teuerung auf das Wohlfühlniveau von 2% senken. Die Bank of Japan scheint den Kampf gegen jahrzehntelange Deflation endgültig gewonnen zu haben. Und die Schweiz verblieb als letzte Tiefzins-Insel.

K-FÖRMIGE WIRTSCHAFT

Weitgehend unbeeindruckt von den politischen Wirrungen zeigte sich 2025 die Konjunktur. Die US-Wirtschaft wuchs nicht zuletzt dank massiver Investitionen rund um das Thema Künstliche Intelligenz um circa 2% und wurde selbst vom rekordlangen Stillstand der Regierungsbehörden nicht ausgebremst. Dieser sorgte allein für so einige, teils bleibende Datenlücken. Nicht recht zur soliden Konjunkturlage passen wollten allerdings die Zahlen zur Konsumentenstimmung. Sie sank in den Keller und erinnerte an die wachsende Ungleichheit zwischen den Wohlstandshälften der Amerikaner. Diagramme mit K-förmig auseinanderlaufenden Linien wurden unter Konjunkturanalysten reihenweise herumgereicht. Europa hinkte wachstumstechnisch einmal mehr hinterher. Auch diesseits des Atlantiks verbargen sich unter der Oberfläche aber teils massive Unterschiede. Geschönt wurden die Wachstumszahlen insbesondere von Spanien und der Sonderkonjunktur Irlands. Die Schwergewichte taten sich hingegen erneut schwer. Deutschland war nicht nur überproportional von den Trump-Zöllen betroffen, sondern sah sich zugleich mit einer beschleunigten Erosion seiner industriellen Basis konfrontiert. Nicht nur die deutsche Autoindustrie droht an Relevanz zu verlieren und von China zumindest in Schlüsselbereichen überholt zu werden. Auch bei anderen Industriegütern ist das Reich der Mitte vom Abnehmer zum Konkurrenten geworden. China selbst erreichte sein 5%-Wachstumsziel gemäss offiziellen Zahlen erneut treffgenau. Die inzwischen fünf Jahre währende Korrektur am Immobilienmarkt setzte sich indes fort. Der Exportmotor läuft – trotz hoher Zölle – zwar ebenso hochtourig wie der Verdrängungswettbewerb in Chinas High-Tech-Industrien. Ein ausreichendes Gegengewicht bilden diese beiden Wachstumspfeiler aber nicht. Vielmehr resultiert aus der starken Überproduktion anhaltender Deflationsdruck. Im 15. Fünfjahresplan der Regierung dürfte die Stärkung des Konsums daher besondere Beachtung finden.

ERODIERENDE EINZIGARTIGKEIT

Die Finanzmärkte liessen sich im vergangenen Jahr von den Tweets in Grossbuchstaben schon bald nicht mehr irritieren. Die Trump-Zölle sorgten zwar kurzfristig für Verstimmung, hinterliessen im Chartbild der Aktienindizes am Ende aber nur ein weiteres „V“. Getrieben wurde die Rally unter anderem von der lockeren werdenden Geldpolitik und anhaltender KI-Euphorie. Zweifel bezüglich des technologischen Vorsprungs von US-Unternehmen währten nur einen (DeepSeek-) Moment. Die Sorgen angesichts der hohen Marktkonzentration am US-Aktienmarkt, wo die zehn grössten Titel zeitweise mehr als 40% des S&P 500 Index ausmachten, blieben aber bestehen. Erstmals seit Jahren fanden sich US-Aktien am Jahresende nicht auf dem Podest des Performancerankings. Gegenüber anderen Industrieländern und den Schwellenländern hatten sie das Nachsehen. Diversifikation zahlte sich auch darüber hinaus aus. Gold war mit einem Anstieg von mehr als 60% ein Renditetreiber und (US-)Staatsanleihen pufferten genau dann, wenn Aktien kurzzeitig korrigierten. Nach unten zeigte der Kurspfeil nur bei wenigen Anlagen, insbesondere aber beim US-Dollar-Index, welcher im Jahresverlauf um –10% abwertete. Für Anleger mit Referenzwährung Euro oder Schweizer Franken bedeutete der Vertrauensverlust in den Greenback eine Performance-Bremse, über welche die meisten angesichts der – absolut betrachtet – positiven Portfolioendabrechnung aber hinwegsehen konnten.



AUSBLICK 2026: KÜNSTLICHE INTELLIGENZ MACHT TEMPO

FLUCHT NACH VORN

Auch in diesem Jahr dürften Finanzmärkte und Journalisten weiter stets mit einem Auge über den grossen Teich schauen. Während bei ersteren angesichts steter Disruption bereits ein Gewöhnungseffekt eingesetzt hat, blicken letztere bereits auf die US-Zwischenwahlen im November. Denn nach den Wahlen ist vor den Wahlen – nirgendwo ist das politische Geschehen so sehr getaktet und vom Wahlkalender bestimmt wie in den USA. Angesichts der knappen Mehrheiten der Republikaner in Repräsentantenhaus (219 zu 213) und Senat (53 zu 47) ist die Möglichkeit eines Kontroll-Verlusts inklusive Lahme-Ente-Szenario in Donald Trumps restlichen zwei Amtsjahren nicht ganz unwahrscheinlich. Für den US-Präsidenten bleiben wenige Monate Zeit, um bei Wähler-relevanten Themen zu punkten und die Trendkurve seiner Zustimmungsquoten nach oben zu lenken. Denn relevant für den Wahlentscheid ist typischerweise die Stimmung der Amerikaner in den Sommermonaten. Doch selbst wenn das Wählerpendel wieder in die andere Richtung ausschlagen sollte, muss sich der Rest der Welt noch zweieinhalb Jahre mit dem Status quo arrangieren. Aus diesem können aber auch der Mut für eine neue Selbstbestimmtheit entstehen und neue Chancen erwachsen, zum Beispiel in Form von Freihandelsabkommen. Ein Profiteur dieser geopolitischen Entwicklung dürfte in jedem Fall die Verteidigungsindustrie sein – und dank deren Sonderkonjunktur auch das Wirtschaftswachstum in Europa.

FLUCH UND SEGEN KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

Für eine andere Prognose benötigt man mit Blick auf 2026 ebenfalls keine besonders funktionstüchtige Kristallkugel: Künstliche Intelligenz wird auch dieses Jahr für Stirnrunzeln, Sorgenfalten und viele Fragezeichen sorgen – nicht für alles wird es in den kommenden 12 Monaten bereits Antworten oder Beruhigungspillen geben. Schätzungen zufolge könnte KI mittelfristig zusätzliche Produktivitätsgewinne von bis zu 1,5 Prozentpunkten pro Jahr ermöglichen. Sichtbar sind diese Effekte bislang erst in Ansätzen. Unübersehbar sind zunächst vor allem die massiven Investitionen in Datacenter inklusive höchst kreativer Finanzierungskonstruktionen. Wohlgerne sorgen sie bereits heute für einen Konjunkturschub und haben im Falle der USA im letzten Jahr rund einen Prozentpunkt zum Wirtschaftswachstum beigetragen. Ob sich die Investitionen für alle Beteiligten letztlich auszahlen oder die KI-Modell-Entwickler das Schicksal der Luftfahrtbranche teilen werden, in der es für Fluggesellschaften mangels Differenzierung nicht viel zu verdienen gibt, wird aber erst die Zukunft zeigen. Dass es auch Verlierer geben kann, zeigte sich zu Jahresbeginn in Form deutlich fallender Aktienkurse von Softwareunternehmen, die sich durch den KI-Fortschritt konkurrenziert sehen. Der Weg hin zur künstlichen allgemeinen Intelligenz (AGI) oder gar Superintelligenz ist ohnehin nicht frei von Stolpersteinen. Ein unmittelbares Hindernis sind ein Mangel an Energiequellen und nötiger Netzinfrastruktur. Die Internationale Energieagentur (IEA) geht davon aus, dass sich der globale Stromverbrauch von Datacentern bis 2030 verdoppeln wird. Auch gesellschaftlich wird die KI-Revolution eine grosse Herausforderung. Die Folgen für den Arbeitsmarkt sind bereits heute erkennbar. Nicht nur häufen sich Entlassungsmeldungen mit spezifischem Verweis auf KI-Effizienzen, auch fällt es Hochschulabsolventen immer schwerer, den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu finden.

ANLAGECHANCEN INMITTEN RASANTEN WANDELS

Umdenken sowie flexibel bleiben müssen auch Anleger, die ihr Vermögen bewirtschaften und bewahren möchten. Nichts bleibt, wie es war – das gilt auch für die Finanzmärkte. Dass die Outperformance US-amerikanischer Aktien kein Naturgesetz ist, hat bereits das letzte Jahr gezeigt. Noch immer sind sie im internationalen Vergleich die teuersten. Auch dieses Jahr könnten die grösseren Chancen daher woanders liegen. Aussichtsreich sind die Perspektiven beispielsweise für die Schwellenländer, welche nach jahrelanger Vernachlässigung durch Anleger und trotz des Aufschwungs in den vergangenen Quartalen noch immer relativ günstiger bewertet und in Anlegerportfolios weiterhin unterrepräsentiert sind. Für Chancen und Emotionen könnte 2026 auch die prall gefüllte IPO-Pipeline sorgen. Mit SpaceX, Open Ai und Anthropic bereiten sich einige der grössten privat gehaltenen Unternehmen auf den Börsengang vor. Der Gang aufs Parkett ist mittlerweile wieder en vogue und lässt Anleger auf so manche Kursrakete hoffen. Allerdings läuft der IPO-Schweinezyklus damit nun auch auf seine Endphase hin. Auf diese folgte in der Vergangenheit regelmässig und unweigerlich die Korrektur – in der Regel ausgelöst durch eine Straffung der Geldpolitik. Höhere Leitzinsen sind in den kommenden Quartalen zwar nicht unmittelbar in Aussicht. Anleger sollten aber unabhängig von Wahrscheinlichkeiten und (Punkt-) Prognosen stets in Szenarien denken – und diversifiziert anlegen. Zur Diversifikation in einer schnelllebigen und volatilen Welt eignen sich insbesondere liquide Alternativenanlagen sowie Privatmarktanlagen. Die Kaiser Partner Privatbank hat in diesen Bereichen in den letzten Jahren umfangreiches Know-How aufgebaut und ein zeitgemässes, auf die Bedürfnisse vermögender Privatkunden zugeschnittenes Angebot entwickelt.

EIN STABILER ANKER

In einer Welt, die im vergangenen Jahr zumindest gefühlt nochmals unsicherer und unberechenbarer geworden ist, sind Stabilität und Verlässlichkeit höchst kostbare und geschätzte Werte. Liechtenstein verkörpert diese Qualitäten wie kaum ein anderes Land und bleibt in Zeiten geopolitischer Umbrüche und makroökonomischer Unberechenbarkeit ein Stabilitätsanker. Als neutraler, unabhängiger und schuldenfreier Staat mit höchstem Bonitäts-Rating, eingebunden in den Waren- und Dienstleistungsmarkt der Europäischen Union und angebunden an den starken Schweizer Franken, nimmt es selbstbewusst, aber demütig eine Sonderrolle im Herzen Europas ein.

In diesem stabilen Umfeld wird die Kaiser Partner Privatbank ihren Wachstums- und Innovationskurs auch in diesem Jahr konsequent fortsetzen. Aufbauend auf der in den vergangenen Jahren gelegten Basis streben wir neue Horizonte an. Sie – liebe Kundinnen und Kunden – stehen dabei im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit. Nachdem unsere Bank im vergangenen Jahr ein neues Rekordergebnis feiern durfte, möchten wir gemeinsam mit Ihnen noch höhere Ziele anstreben. Wir freuen uns auf die gemeinsame Reise und danken für Ihr Vertrauen.





Jahresgewinn

12.2

Millionen CHF

Steigerung Jahresergebnis

+34.4%

gegenüber dem Vorjahr

Bilanzsumme

880

Millionen CHF

Kommissionsgeschäft

+6.9%

gesteigert

Zinserträge

+51.4%

gesteigert

Bruttoerträge

+12%

gesteigert

Bilanzsumme Erhöhung

+5.5%

gegenüber dem Vorjahr

FINANZERGEBNIS 2025

DYNAMISCHES WACHSTUM UND NEUE BESTMARKEN

Das Marktumfeld blieb auch im Jahr 2025 anspruchsvoll. Geopolitische Spannungen, zunehmende regulatorische Anforderungen und anhaltender Margendruck prägten das Geschäftsjahr. Dennoch ist es gelungen, die operative Ertragskraft weiter zu stärken und ein neues Rekordergebnis zu erzielen.

Der Jahresgewinn erhöhte sich um 34.4% auf CHF 12.2 Millionen. Dieses Resultat reflektiert unsere Fähigkeit, Marktchancen gezielt zu nutzen und gleichzeitig Kosten- und Risikodisziplin zu wahren.

Die betreuten Kundengelder stiegen im Berichtsjahr auf CHF 9'713 Millionen, was einem Wachstum von 17.9% entspricht. Treiber dieser Entwicklung war ein Netto-Neugeldzufluss von CHF 1'492 Millionen. Der kontinuierliche Mittelzufluss unterstreicht die Attraktivität unseres ganzheitlichen Beratungsansatzes sowie die Stabilität unserer Kundenbeziehungen im Wealth Management. Gerade in einem volatilen Umfeld zeigt sich die Bedeutung von Verlässlichkeit, klaren Werten und einer langfristigen Perspektive.

Die Bruttoerträge erhöhten sich um 12.0% auf CHF 59.9 Millionen. Treiber dieser Entwicklung waren der Zinserfolg, welcher infolge der Veränderungen am globalen Zinsmarkt um CHF 4.7 Millionen auf CHF 13.8 Millionen stieg, was einer Zunahme von 51.4% entspricht, sowie der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, der getragen vom starken Neugeldzufluss und höheren betreuten Vermögen um 6.9% auf CHF 36.7 Millionen wuchs. Das Ergebnis aus Finanzgeschäften reduzierte sich demgegenüber moderat um 6.4% auf CHF 9.0 Millionen, was das insgesamt anspruchsvollere Marktumfeld widerspiegelt. Insgesamt verfügt die Bank über eine ausgewogene und robuste Ertragsbasis.

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich um 10.2% auf CHF 40.9 Millionen. Diese Entwicklung ist vor allem auf fortgesetzte Investitionen in die IT-Infrastruktur, regulatorische Anforderungen sowie auf die Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden zurückzuführen. Der Sachaufwand nahm um CHF 1.6 Millionen zu, während die Personalkosten um CHF 2.2 Millionen anstiegen. Per 31. Dezember 2025 beschäftigte die Kaiser Partner Privatbank 153 Mitarbeitende (133.8 FTE). Der gezielte Ausbau unserer personellen Ressourcen trägt zur weiteren qualitativen Festigung unserer Organisation bei und stellt gleichzeitig sicher, dass wir dem Wachstum unseres Geschäftsvolumens weiterhin angemessen Rechnung tragen können.

Die Bilanzsumme belief sich per Jahresende auf CHF 880 Millionen und lag damit um CHF 46 Millionen beziehungsweise 5.5% über dem Vorjahreswert. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden erhöhten sich infolge der Neugeldzuflüsse um CHF 37 Millionen auf CHF 784 Millionen und spiegeln das anhaltende Wachstum der betreuten Kundengelder wider.

SOLIDE KAPITALAUSSTATTUNG

Das Eigenkapital erhöhte sich hauptsächlich durch Gewinnthesaurierung um 9.4% auf CHF 78.2 Millionen. Mit einer Tier-1-Ratio von 26.0% (nach Dividendenausschüttung) verfügt die Kaiser Partner Privatbank weiterhin über eine sehr solide Kapitalbasis, welche ein verlässliches Fundament für die weitere Entwicklung bildet und unsere langfristige Stabilität unterstreicht.



NACHHALTIGKEITSBERICHT 2025

Nachhaltigkeit ist für uns Ausdruck einer langfristigen Verantwortung gegenüber unseren Kundinnen und Kunden, unseren Mitarbeitenden und dem wirtschaftlichen Umfeld, in dem wir tätig sind. Sie bedeutet relevante ökologische, soziale und regulatorische Entwicklungen systematisch in unser Handeln zu integrieren und auf diese Weise die Widerstandsfähigkeit in einem zunehmend komplexen Umfeld zu stärken. Auch im Geschäftsjahr 2025 haben wir unseren eingeschlagenen Weg konsequent fortgesetzt. Der vorliegende Bericht versteht sich als natürliche Weiterentwicklung unserer bestehenden Aktivitäten. Kontinuität, Sorgfalt und Glaubwürdigkeit bleiben die leitenden Prinzipien unseres Handelns.

VERLÄSSLICHE WERTE IN BEWEGTEN ZEITEN

Die öffentliche Diskussion rund um nachhaltiges Investieren hat sich weiterentwickelt. Neben Klimathemen gewinnen soziale Fragestellungen, geopolitische Verschiebungen und Aspekte der Versorgungssicherheit an Bedeutung. Wir verfolgen diese Entwicklungen aufmerksam und berücksichtigen sie im Rahmen unserer Risikoanalysen und Anlageentscheide. Unsere Rolle sehen wir darin, relevante Faktoren strukturiert einzuordnen und in eine langfristig tragfähige Vermögensstrategie zu überführen.

Nachhaltigkeit verstehen wir dabei als integralen Bestandteil einer verantwortungsbewussten Privatbank. Sie ist kein separates Produktmerkmal, sondern Teil unseres Beratungs- und Anlageverständnisses. Auch 2025 haben wir unseren eingeschlagenen Weg fortgesetzt und bestehende Prozesse gezielt weiterentwickelt. Unsere nachhaltige Ausrichtung orientiert sich nicht an kurzfristigen Stimmungen oder öffentlichen Erwartungshaltungen, sondern folgt einem klar definierten Wertefundament. Wir lassen uns dabei nicht von wechselnden Winden leiten, sondern handeln auf der Grundlage klarer Prinzipien, die wir kontinuierlich und mit Augenmass anwenden.

Seit 2009 sind wir Unterzeichnerin der Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren der Vereinten Nationen (PRI). Mit der Unterzeichnung der Principles for Responsible Banking (PRB) im Jahr 2019 haben wir dieses Bekenntnis auf Ebene des Bankgeschäfts erweitert. Die damit verbundenen Verpflichtungen bilden weiterhin den normativen Rahmen unseres Handelns. Ökologische, soziale und unternehmerische Aspekte sind seit mehreren Jahren systematisch in unseren Anlageprozess eingebunden und werden laufend überprüft und methodisch präzisiert.

ORIENTIERUNG IM REGULATORISCHEN WANDEL

Das regulatorische Umfeld im Bereich Sustainable Finance bleibt in Bewegung. Europäische Vorgaben wie die Offenlegungsverordnung (SFDR) und die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) prägen zunehmend auch die Erwartungen an Banken im Fürstentum Liechtenstein. Wir verfolgen diese Entwicklungen aufmerksam und analysieren fortlaufend deren Bedeutung für unsere Prozesse und unsere Berichterstattung.

Unser Anspruch ist es, regulatorische Anforderungen nicht isoliert umzusetzen, sondern sie in eine für unsere Kundinnen und Kunden verständliche und praktikable Beratung zu übersetzen und in einen kohärenten Beratungsansatz einzubetten. Dabei steht für uns die inhaltliche Substanz im Vordergrund. Nachhaltigkeit bleibt ein qualitatives Merkmal innerhalb einer ganzheitlichen Vermögensstrategie und wird stets im Kontext der individuellen Kundenbedürfnisse betrachtet.

METHODIK, TRANSPARENZ UND GELEBTE GOVERNANCE

Die Verfügbarkeit und Qualität von Daten zu Nachhaltigkeitsthemen bleiben trotz Fortschritten im Markt anspruchsvoll. Im Berichtsjahr 2025 haben wir deshalb die Umstellung auf den Datenanbieter Clarity AI vollzogen. Damit stärken wir die Transparenz, Vergleichbarkeit und Aktualität unserer Nachhaltigkeitsanalysen. Die breitere Abdeckung von Emittenten und Fonds, die verbesserte Nachvollziehbarkeit von Kennzahlen sowie die Möglichkeit, regulatorische Anforderungen effizienter abzubilden, erhöhen die Aussagekraft unserer Reportings und unterstützen eine konsistente Integration in den Anlageprozess. Ergänzend wurden interne Abläufe weiter verfeinert. Ziel ist es, unseren Kundinnen und Kunden eine nachvollziehbare Darstellung der Nachhaltigkeitsmerkmale ihrer Portfolios zu ermöglichen. Daten werden dabei stets im Zusammenspiel mit qualitativen Einschätzungen und unserer Anlagephilosophie interpretiert.

Das interne Nachhaltigkeitskomitee arbeitete auch 2025 eng mit der Geschäftsleitung zusammen. Prozesse, Kriterien und Datenquellen wurden regelmässig evaluiert. Die operative Koordination erfolgt weiterhin durch den Sustainability Strategist. Diese organisatorische Verankerung stellt sicher, dass Nachhaltigkeitsaspekte fester Bestandteil unserer Governance sind.

Das wesentliche Element bleibt das Beratungsgeschäft. Unsere Kundenberaterinnen und Kundenberater werden kontinuierlich zu Nachhaltigkeitsthemen geschult. Nachhaltigkeitspräferenzen werden strukturiert erhoben und dokumentiert. Auch im Berichtsjahr zeigte sich, dass ein relevanter Teil unserer Kundschaft erhöhte Anforderungen an die Nachhaltigkeit in der Vermögensanlage stellt. Gleichzeitig respektieren wir unterschiedliche Überzeugungen und bieten entsprechend differenzierte Lösungen an.

BESTÄNDIGKEIT MIT BLICK NACH VORN

Auch im Tagesgeschäft achten wir weiterhin auf einen verantwortungsvollen Ressourceneinsatz. Effizienzsteigerungen im Energieverbrauch, eine bewusste Reisetätigkeit mit verstärkter Nutzung digitaler Formate sowie eine reflektierte Beschaffungspolitik bleiben Teil unseres Selbstverständnisses. Für das kommende Jahr liegt der Schwerpunkt auf der qualitativen Vertiefung bestehender Instrumente. Wir werden die Datenbasis weiter ausbauen, die Transparenz in der Kundenberichterstattung erhöhen und unsere internen Schulungsformate fortführen. Neue regulatorische Anforderungen prüfen wir frühzeitig auf ihre praktische Relevanz. Ziel bleibt es, unseren Kundinnen und Kunden eine nachvollziehbare, konsistente und glaubwürdige Nachhaltigkeitsstrategie anzubieten, die sich organisch aus unserer Anlagephilosophie entwickelt. Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 dokumentiert damit keinen grundlegenden Strategiewechsel, sondern eine schrittweise Weiterentwicklung. Verantwortung in der Vermögensanlage verstehen wir als langfristige Verpflichtung. Dieser Anspruch bleibt auch künftig leitend für unser Handeln.



KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG



KONSOLIDIERTE BILANZ

per 31. Dezember 2025 (in CHF 1'000)

Aktiven

	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	42'450	53'413
Forderungen gegenüber Banken	375'477	290'782
<i>Täglich fällig</i>	56'483	31'855
<i>Sonstige Forderungen</i>	318'994	258'926
Forderungen gegenüber Kunden	106'369	102'867
<i>Hypothekarforderungen</i>	4'800	4'800
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	310'834	338'046
<i>Schuldverschreibungen</i>	310'834	338'046
<i>Von öffentlichen Emittenten</i>	64'916	78'352
<i>Von anderen Emittenten</i>	245'918	259'694
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
Immaterielle Anlagewerte	8'338	9'156
Sachanlagen	24'240	24'823
Sonstige Vermögensgegenstände	2'839	5'138
Rechnungsabgrenzungsposten	9'457	10'183
Summe der Aktiven	880'004	834'408

Passiven

	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	2'449	329
<i>Täglich fällig</i>	2'326	329
<i>Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist</i>	123	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	783'722	747'008
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	783'722	747'008
<i>Täglich fällig</i>	352'072	375'079
<i>Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist</i>	431'650	371'929
Sonstige Verbindlichkeiten	6'809	5'997
Rechnungsabgrenzungsposten	6'863	7'846
Rückstellungen	2'706	2'756
<i>Steuerrückstellungen</i>	1'587	1'433
<i>Sonstige Rückstellungen</i>	1'119	1'323
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	1'500	700
Gezeichnetes Kapital	10'000	10'000
Gewinnreserven	53'772	50'704
<i>Gesetzliche Reserven</i>	2'000	2'000
<i>Sonstige Reserven</i>	51'772	48'704
Jahresgewinn	12'183	9'068
Summe der Passiven	880'004	834'408

KONSOLIDIERTE AUSSERBILANZGESCHÄFTE

per 31. Dezember 2025 (in CHF 1'000)

Ausserbilanzgeschäfte

	31.12.2025	31.12.2024
Eventualverbindlichkeiten	7'979	7'253
Derivative Finanzinstrumente		
<i>Kontraktvolumen</i>	296'720	328'518
<i>Positive Wiederbeschaffungswerte</i>	1'514	3'178
<i>Negative Wiederbeschaffungswerte</i>	1'237	2'240
Treuhandgeschäfte	168'209	232'690
<i>Treuhandanlagen bei Drittbanken</i>	168'209	232'690

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 (in CHF 1'000)

Erfolgsrechnung

	2025	2024
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zinsertrag	23'730	23'668
<i>Davon aus festverzinslichen Wertpapieren</i>	8'956	7'961
Zinsaufwand	–9'899	–14'532
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft	13'831	9'135
Laufende Erträge aus Wertpapieren		
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
Subtotal Erträge aus Wertpapieren	0	0
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	39'689	36'727
<i>Kommissionsertrag Kreditgeschäft</i>	41	33
<i>Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft</i>	38'771	35'614
<i>Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft</i>	877	1'079
Kommissionsaufwand	–2'969	–2'369
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	36'720	34'358
Erfolg aus Finanzgeschäften	9'022	9'635
<i>Davon aus Handelsgeschäften</i>	9'046	9'660
Subtotal Erfolg aus Finanzgeschäften	9'022	9'635
Übriger ordentlicher Ertrag		
Anderer ordentlicher Ertrag	331	364
Subtotal übriger ordentlicher Ertrag	331	364
Bruttoertrag	59'904	53'492
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	–25'625	–23'452
<i>Löhne und Gehälter</i>	–20'560	–18'761
<i>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</i>	–4'246	–3'938
<i>Davon für Altersversorgung</i>	–3'185	–2'982
<i>Übriger Personalaufwand</i>	–819	–753
Sachaufwand	–15'310	–13'711
Subtotal Geschäftsaufwand	–40'935	–37'162
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	–4'084	–5'336
Anderer ordentlicher Aufwand	–103	–256
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	0	–28
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Auflösung von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	17	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	14'799	10'710
Ertragssteuer	–1'816	–1'442
Zuführung zu den Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	–800	–200
Jahresgewinn	12'183	9'068

KONSOLIDIERTE MITTELFLOSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 (in CHF 1'000)

Mittelflussrechnung

	2025		2024	
	Mittel-herkunft	Mittelver-wendung	Mittel-herkunft	Mittelver-wendung
Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)				
Jahresergebnis	12'183		9'068	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	4'084		5'336	
Wertberichtigungen und Rückstellungen	750		2'177	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	725			2'583
Passive Rechnungsabgrenzungen		983	2'793	
Dividende Vorjahr		6'000		2'500
Saldo Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)	10'760		14'291	
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen				
Saldo Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen		0		0
Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen				
Wertpapiere des Anlagevermögens	27'212			62'107
Sachanlagen		486		156
Immaterielle Anlagewerte		2'199		6'248
Saldo Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen	24'528			68'511
Mittelfluss aus dem Bankgeschäft				
Kurzfristiges Bankgeschäft (≤ 1 Jahr)				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	2'121			32'740
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	36'714		102'621	
Sonstige Verbindlichkeiten	812			300
Forderungen gegenüber Banken		84'695		10'004
Forderungen gegenüber Kunden		3'502		521
Sonstige Vermögensgegenstände	2'299			1'735
Liquidität				
Flüssige Mittel	10'963			3'100
Saldo Mittelfluss aus dem Bankgeschäft		35'288	54'221	

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Kaiser Partner Privatbank konzentriert sich auf die Vermögensverwaltung für eine anspruchsvolle, internationale Kundschaft, vornehmlich aus den Vereinigten Staaten von Amerika, Grossbritannien sowie der DACH-Region (Deutschland, Schweiz, Österreich).

PERSONAL

Die Kaiser Partner Privatbank beschäftigte am 31. Dezember 2025 153 (FTE 133.8) Mitarbeitende (Vorjahr 147, FTE 129.5).

KOMMISSIONS- UND DIENSTLEISTUNGSGESCHÄFT

Die Haupttätigkeiten der Bank sind die Vermögensverwaltung und die Anlageberatung. Demzufolge entfällt der Hauptteil der Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft auf die Kommission im Zusammenhang mit dem Handel von Wertpapieren für Kunden. Weitere wichtige Ertragskomponenten bilden die Wertschriftenverwaltung (inklusive Anlagefondsgeschäft) und die Vermittlung von Treuhandanlagen.

KREDITGESCHÄFT

Das Kreditgeschäft wird grundsätzlich im Zusammenhang mit dem Vermögensverwaltungs- und Anlagegeschäft gegen Lombarddeckung unter Anwendung von banküblichen Margenerfordernissen angeboten. Sonstige Engagements tätigt die Bank nur in Ausnahmefällen.

AUSLAGERUNGEN

Die Kaiser Partner Privatbank bezieht im Zuge eines Business Process Outsourcing (BPO) umfassende Dienstleistungen von Avaloq Sourcing. So werden der gesamte Zahlungsverkehr und die Wertschriftenverwaltung über Avaloq Sourcing abgewickelt. Die Überwachung findet bei der Kaiser Partner Privatbank AG statt.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

GRUNDLAGEN

Buchführung, Bewertung und Bilanzierung richten sich nach den Vorschriften des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR), des liechtensteinischen Bankengesetzes und der zugehörigen Verordnung sowie der Banken-Rechnungslegungsverordnung. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kaiser Partner Privatbank AG.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Kaiser Partner Privatbank AG in Vaduz, die Kaiser Partner Anstalt (inkl. Tochtergesellschaften) in Vaduz und die Kaiser Partner Financial Advisors AG in Zürich. Die Kaiser Partner Anstalt (inkl. Tochtergesellschaften) und die Kaiser Partner Financial Advisors AG werden vollkonsolidiert. Dabei werden die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag zu 100 Prozent erfasst. Konzerninterne Forderungen und Verpflichtungen sowie Aufwand und Ertrag werden gegenseitig verrechnet. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Kaiser Partner Privatbank AG werden zu Konsolidierungszwecken auch für die Abschlüsse der Tochtergesellschaften angewendet.

ERFASSUNG DER GESCHÄFTSVORFÄLLE

Alle abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung erfasst. Die Erfassung und Verbuchung erfolgt am Abschlusstag.

FREMDWÄHRUNGEN

Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen werden zum Devisenmittelkurs des Bilanzstichtages bewertet. Für Erträge und Aufwände werden die am Transaktionstag geltenden Kurse verwendet. Die aus der Bewertung resultierenden Kurserfolge werden erfolgswirksam verbucht.

Für die Fremdwährungsumrechnung wurden folgende Kurse verwendet:

	31.12.2025	31.12.2024
USD	0.793450	0.907750
EUR	0.931193	0.939430
GBP	1.067349	1.136458

FLÜSSIGE MITTEL, FORDERUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER BANKEN UND KUNDEN SOWIE VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden Wertberichtigungen unter Beachtung des Vorsichtsprinzips gebildet.

Gefährdete Forderungen, d.h. Forderungen, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Ausserbilanzgeschäfte, wie feste Zusagen, Garantien oder derivative Finanzinstrumente, werden in diese Bewertung einbezogen. Ausleihungen werden spätestens dann als gefährdet eingestuft, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Ausleihungen werden zinslos gestellt, wenn die Einbringlichkeit der Zinsen derart zweifelhaft ist, dass die Abgrenzung nicht mehr als sinnvoll erachtet wird.

Die Wertminderung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag, unter Berücksichtigung des Gegenparteienrisikos und des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten. Die Einzelwertberichtigungen werden von den entsprechenden Aktivpositionen direkt abgezogen.

SCHULDVERSCHREIBUNGEN UND ANDERE FESTVERZINSLICHE WERTSCHRIFTEN, AKTIEN UND ANDERE NICHT FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE

Bei den festverzinslichen Wertschriften, die bis zum Endverfall gehalten werden sollen, erfolgt die Bewertung nach der Accrual-Methode. Dabei wird ein allfälliges Agio beziehungsweise Disagio über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Zinsenbezogene realisierte Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, das heisst bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt. Zinserträge sind in der Position „Zinsertrag“ enthalten. Beteiligungstitel und festverzinsliche Wertschriften, die nicht bis zum Endverfall gehalten werden, werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Zinserträge sind in der Position „Zinsertrag“ enthalten, Dividendenerträge in der Position „Laufende Erträge aus Wertpapieren“. Wertkorrekturen werden über die Positionen „Abschreibungen auf (bzw. Erträge aus Zuschreibungen zu) Beteiligungen“, „Anteile an verbundenen Unternehmen“ und „Wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere“ verbucht.

SACHANLAGEN, MATERIELLE UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE

Die Sachanlagen werden in der Regel zu Anschaffungskosten aktiviert, abzüglich der planmässigen, kumulierten Abschreibungen über die nach betriebswirtschaftlichen Kriterien geschätzte Nutzungsdauer. Die Sachanlagen werden über eine vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen (drei bis dreizehn Jahre) linear abgeschrieben. Liegenschaften werden über 50 Jahre abgeschrieben.

Von der Bank als Leasingnehmerin im Rahmen eines Finanzierungsleasings genutzte Objekte werden zum Barkaufwert bilanziert und über die jeweilige Laufzeit des entsprechenden Vertrages abgeschrieben.

Erworbene und selbst erarbeitete immaterielle Werte werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre einen für das Unternehmen messbaren Nutzen bringen. Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes können unter den immateriellen Werten ausgewiesen werden. Die immateriellen Werte werden gemäss dem Anschaffungskostenprinzip bilanziert und bewertet. Das Kernbankensystem wird über zehn Jahre abgeschrieben. Die übrigen immateriellen Werte werden über eine vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer von vier bis fünf Jahren linear abgeschrieben.

Die Werthaltigkeit der materiellen und immateriellen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

WERTBERICHTIGUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Die Wertberichtigungen werden direkt mit den entsprechenden Aktivposten verrechnet. Die Rückstellungen für Steuern beinhaltet Abgrenzungen für Steuern aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR ALLGEMEINE BANKRISIKEN

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken sind vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank. Die Bildung und Auflösung der Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken werden in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

AUSSERBILANZGESCHÄFTE

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert ausgewiesen. Erkennbaren Risiken aus Eventualverbindlichkeiten und anderen Ausserbilanzgeschäften wird mit der Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

In der Bilanz und im Anhang sind die Wiederbeschaffungswerte der einzelnen Kontrakte in derivativen Finanzinstrumenten brutto – positive und negative Wiederbeschaffungswerte werden nicht verrechnet – ausgewiesen. Das Ausgleichskonto wird in der Bilanz ausgewiesen. Erfolgswirksame Anpassungen werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Ausgewiesen werden sämtliche Wiederbeschaffungswerte der auf eigene Rechnung abgeschlossenen Kontrakte. Demgegenüber erfolgt bei Kundengeschäften ein Ausweis der Wiederbeschaffungswerte lediglich bei OTC-Kontrakten und bei börsengehandelten Produkten, soweit die Margenerfordernisse nicht ausreichen. Das Kontraktvolumen und die Wiederbeschaffungswerte werden unter den Ausserbilanzgeschäften und im Anhang wiedergegeben.

ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze weisen keine Änderungen zum Vorjahr auf.

RISIKOMANAGEMENT

Die grundlegenden Aspekte des Risikomanagements der Kaiser Partner Privatbank AG sind im Rahmen der Risikopolitik integraler Bestandteil der allgemeinen Geschäftspolitik.

Dabei werden folgende Ziele verfolgt:

- die ausgewogene, qualitative und quantitative Definition von Risikotragfähigkeit und Risikoneigung.
- das Schaffen einer Risikokultur, welche risikorelevante Kontrollen und eine wirksame und effiziente Berichterstattung fördert.
- die Sicherstellung einer für die Kaiser Partner Privatbank AG gültigen Risikomanagement-Organisation mit klaren Rollen, Verantwortlichkeiten, Rechten und Pflichten.
- die Definition eines konsistenten Risikomanagement-Prozesses, insbesondere die Identifikation, Messung/Bewertung, Steuerung/Begrenzung und Überwachung aller Risiken sowie der Mitigierung durch entsprechende Massnahmen.
- die Regelung des Berichtswesens, welches den Bankorganen erlaubt, sich über die Gesamtrisikosituation ein umfassendes Bild zu verschaffen und ihre Aufsichtspflichten wahrzunehmen.

Das Risikomanagement orientiert sich rechtlich und operativ am liechtensteinischen Bankengesetz, der Bankenverordnung, den Richtlinien für das Risikomanagement gemäss Anhang zur Bankenverordnung sowie den eigenen Statuten, der Geschäftsordnung und den internen Richtlinien und Weisungen.

GEGENPARTEIENRISIKEN

Die Privatbank tätigt ihre Anlagen grundsätzlich nur bei Gegenparteien mit Investment-Grade-Rating welche mittels Limiten begrenzt sind und täglich überwacht werden. Die Bonität der Gegenparteien wird laufend durch das Risikomanagement überprüft.

LÄNDERRISIKEN

Da die Kaiser Partner Privatbank AG grundsätzlich nur voll durch diversifizierte Portfolios besicherte Kredite vergibt, kann das potenzielle Risiko als gering eingestuft werden. Die Deckung erfolgt anhand vorsichtig definierter Lombardsätze. Hinsichtlich der Länderrisiken im Rahmen von Interbankengeschäften gelten dieselben Kriterien zur Auswahl potenzieller Gegenparteien die unter „Gegenparteirisiken“ festgehalten sind.

HANDEL UND EINSATZ DERIVATIVER FINANZINSTRUMENTE

Da die Kaiser Partner Privatbank AG kein Handelsbuch unterhält, wird Eigenhandel lediglich für das Devisengeschäft bei Bedarf in geringem Umfang betrieben. Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten findet ausschliesslich im Rahmen des Kundengeschäftes oder zu Absicherungszwecken statt. Dabei wird sowohl mit standardisierten als auch mit OTC-Derivaten gehandelt. Als Gegenparteien dienen erstklassige schweizerische und liechtensteinische Banken.

MARKTRISIKEN

Die Risiken im Bankenbuch betreffen im Wesentlichen Zins-, Währungs- und Kursrisiko. Die Zinsrisiken werden durch strenge Vorgaben bzgl. erlaubter Fristen-Gaps gesteuert. Für grössere Fristen-Gaps können bei Bedarf Zinsswaps abgeschlossen werden. Die Risiken werden mittels Sensitivitätslimiten überwacht. Die Zinssensitivität misst den Barwert- und Einkommenseffekt für die Privatbank durch eine Veränderung des Zinsniveaus um 100 Basispunkte. Darüber hinaus werden Zinsänderungsrisiken mittels aktivem Bilanzstrukturmanagement überwacht. Zur Vermeidung von Währungsrisiken werden Anlagen grundsätzlich währungskongruent getätigt. Kursrisiken sind aufgrund des «Held to Maturity» Ansatzes von untergeordneter Bedeutung.

LIQUIDITÄTSRISIKEN

Die Privatbank verfolgt eine moderate Anlagestrategie mit Fokus auf stetige Verfügbarkeit der notwendigen Liquidität. Die Liquiditätsrisiken werden aufgrund der bankengesetzlichen Vorgaben laufend überwacht und gesteuert.

PERSONALRISIKEN/VERGÜTUNGSPOLITIK

Die Kaiser Partner Privatbank AG vermeidet das Eingehen unverhältnismässig hoher Risiken durch grosse Sorgfalt bei der Rekrutierung neuer Mitarbeitender. Dabei wird grösster Wert auf fachliche Kompetenz, moralische Integrität sowie eine konsistente Wertewelt gelegt. Die Vergütung erfolgt in Form von erfolgsunabhängiger fixer Entlohnung ohne variable Komponenten. Der Hauptaktionär leistet jedoch regelmässig Wertschätzungszahlungen an Mitarbeitende der Bank durch eine nahestehende Gesellschaft. Diese Zahlungen erfolgen diskretionär und vollumfänglich auf freiwilliger Basis.

INFORMATIONEN ZUR KONSOLIDIERTEN BILANZ

(in CHF 1'000)

Übersicht der Deckungen von Ausleihungen und Ausserbilanzgeschäften

		Deckungsart			Total
		Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	
Ausleihungen					
Forderungen gegenüber Kunden		4'800	101'523	46	106'369
Total Ausleihungen	31.12.2025	4'800	101'523	46	106'369
	31.12.2024	4'800	98'025	43	102'867
Ausserbilanz					
Eventualverbindlichkeiten		0	7'979	0	7'979
Total Ausserbilanz	31.12.2025	0	7'979	0	7'979
	31.12.2024	0	7'253	0	7'253
Gefährdete Forderungen		Bruttoschuldbetrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwert- berichtigungen
	31.12.2025	22	0	22	22
	31.12.2024	42	0	42	42

Wertpapiere und Edelmetallbestände des Anlagevermögens

	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Schuldtitel						
Davon nach Accrual-Methode bewertet	310'834	338'046	327'748	343'725	314'053	339'109
Davon nach Niederstwertprinzip bewertet	0	0	0	0	0	0
Total	310'834	338'046	327'748	343'725	314'053	339'109
Davon notenbankfähige Wertpapiere	63'248	92'085	66'434	93'774	64'304	92'503

Anlagespiegel

	Anschaffungs- wert	Bisher aufge- laufene Abschrei- bungen	Berichtsjahr						Buchwert 31.12.2025
			Buchwert 31.12.2024	Investi- tionen	Desinvesti- tionen	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	
Total Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens			338'046	68'083	-95'295	0	0	0	310'834
Goodwill	3'824	-765	3'059	0	0	0	0	-765	2'294
Übrige immaterielle Werte	29'374	-23'277	6'097	2'199	0	0	0	-2'251	6'044
Total immaterielle Anlagewerte	33'198	-24'042	9'156	2'199	0	0	0	-3'016	8'338
Materielle Anlagewerte	3'228	-249	2'980	0	0	0	0	-404	2'575
Liegenschaften (Bankgebäude)	24'700	-3'458	21'242	0	0	0	0	-494	20'748
Umbauten in fremden Liegenschaften	321	-125	196	0	0	0	0	-59	137
Sachanlagen	6'711	-6'305	406	346	0	0	0	-94	657
Objekte im Finanzierungsleasing	130	-130	0	139	0	0	0	-16	123
Total Sachanlagen	35'091	-10'267	24'823	486	0	0	0	-1'068	24'240

	31.12.2025	31.12.2024
Brandversicherungswert der Sachanlagen (inkl. EDV-Anlagen)	24'600	24'600
Brandversicherungswert der Liegenschaften	44'046	44'046

Verpfändete oder abgetretene Vermögensgegenstände, Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt sowie Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren

	31.12.2025	31.12.2024
Buchwert der verpfändeten oder abgetretenen (sicherungsübereigneten) Vermögensgegenstände*	14'278	14'825
Effektive Verpflichtungen	0	0
Darlehens- und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren	0	0

*Finanzanlagen, welche überwiegend für Börsenkautionen verpfändet sind.

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Die Kaiser Partner Privatbank verfügt über keine eigene Vorsorgeeinrichtung.

Wertberichtigungen und Rückstellungen / Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

	Stand 31.12.2024	Zweckkon- forme Ver- wendungen	Wieder- eingänge, überfällige Zinsen, Währungs- differenzen	Neu- bildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auf- lösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand 31.12.2025
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken						
<i>Einzelwertberichtigungen</i>	42	-3	-23	5	0	22
Übrige Rückstellungen	1'323	-61	0	14	-157	1'119
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	1'433	-1'335	0	1'536	-46	1'587
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	2'798	-1'399	-23	1'556	-203	2'728
<i>Abzüglich Wertberichtigungen</i>	-42	3	23	-5	0	-22
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	2'756	-1'396	0	1'550	-203	2'706
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	700	0	0	800	0	1'500

Gesellschaftskapital

Wir verweisen auf die Tabelle „Gesellschaftskapital“ im Anhang zur Jahresrechnung Einzelabschluss.

Bedeutende Kapitaleigner

Wir verweisen auf die Tabelle „Bedeutende Kapitaleigner“ im Anhang zur Jahresrechnung Einzelabschluss.

Nachweis des Eigenkapitals

Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres

Einbezahltes gezeichnetes Kapital	10'000
Gesetzliche Reserven	2'000
Sonstige Reserven	48'704
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	700
Bilanzgewinn	9'068
Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	70'472
– Dividende aus dem Jahresgewinn des Vorjahres	6'000
+ Gewinn des Geschäftsjahres	12'183
+ Zuführung Rückstellung für allgemeine Bankrisiken	800
Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	77'455
Davon einbezahltes gezeichnetes Kapital	10'000
gesetzliche Reserven	2'000
sonstige Reserven	51'772
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	1'500
Bilanzgewinn	12'183

Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen

	Fälligkeit							Total
	Auf Sicht	Kündbar	Innert 3 Monaten	Nach 3 bis zu 12 Monaten	Nach 12 Monaten bis zu 5 J.	Nach 5 Jahren	Immo- bilisiert	
Aktiven								
Flüssige Mittel	42'450							42'450
Forderungen gegenüber Banken	56'483	43'971	256'056	18'967				375'477
Forderungen gegenüber Kunden	8'824	5'219	24'154	47'521	20'651			106'369
Hypothekarforde- rungen				4'800				4'800
Beteiligungen								0
Übrige Aktiven	4'528		29'155	30'906	243'081	15'462	32'578	355'708
Total Aktiven 31.12.2025	112'284	49'190	309'365	97'394	263'731	15'462	32'578	880'004
31.12.2024	92'105	45'673	256'117	136'631	245'643	24'261	33'979	834'408

Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Verbindlichkeiten gegenüber Banken	2'449							2'449
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	352'072	277'936	129'340	24'374				783'722
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	352'072	277'936	129'340	24'374				783'722
Rückstellungen (ohne Rückstellungen für allg. Bankrisiken)			92	2'614				2'706
Übrige Verbindlichkeiten	5'929		2'058	2'447	2'974	264		13'672
Total Verbindlichkeiten 31.12.2025	360'450	277'936	131'490	29'435	2'974	264	0	802'549
31.12.2024	379'264	281'507	84'884	14'271	3'175	834	0	763'936

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen und qualifiziert Beteiligten sowie Organkredite und wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen

	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (enthalten in Forderungen gegenüber Kunden)	0	0
Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (enthalten in Forderungen gegenüber Kunden)	0	0
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen (enthalten in Verbindlichkeiten gegenüber Kunden)	0	0
Verpflichtungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (enthalten in Verbindlichkeiten gegenüber Kunden)	1'791	2'275
Organkredite	200	0

Transaktionen mit nahestehenden Personen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigungen auf Einlagen) werden zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen.

Aufgliederung der Aktiven und Passiven nach In- und Ausland

	31.12.2025		31.12.2024	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	1'584	40'866	1'439	51'973
Forderungen gegenüber Banken	6'696	368'781	2'957	287'825
Forderungen gegenüber Kunden	36'710	69'659	47'535	55'333
<i>Hypothekarforderungen</i>	4'800		4'800	
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere				
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3'000	307'834	3'000	335'046
Anteile an verbundenen Unternehmen				
Immaterielle Anlagewerte	8'338		9'156	
Sachanlagen	24'103	137	24'627	196
Sonstige Vermögensgegenstände	1'545	1'294	3'536	1'602
Rechnungsabgrenzungsposten	3'583	5'874	3'256	6'927
Total Aktiven	85'559	794'445	95'506	738'902
Passiven				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken		2'449		330
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	220'982	562'740	265'168	481'839
Sonstige Verbindlichkeiten	6'056	754	4'384	1'613
Rechnungsabgrenzungsposten	3'009	3'854	4'181	3'665
Steuerrückstellungen	1'495	92	1'278	155
Sonstige Rückstellungen	1'119		1'323	
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	1'500		700	
Gezeichnetes Kapital	10'000		10'000	
Gewinnreserven	53'772		50'704	
Jahresgewinn	12'183		9'068	
Total Passiven	310'116	569'889	346'807	487'601

Die neue liechtensteinische Banken-Rechnungslegungsverordnung BankRIV (ausgegeben am 30. Januar 2025) definiert ausschliesslich das Fürstentum Liechtenstein als Inland. Um die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr sicherzustellen, wurden die Vorjahreszahlen 2024 entsprechend angepasst, wobei die Positionen gegenüber der Schweiz neu dem Ausland zugeordnet werden.

Aufgliederung der Aktiven nach Ländern bzw. Ländergruppen

	31.12.2025		31.12.2024	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Aktiven				
Liechtenstein	85'559	9.7	95'506	11.4
Schweiz	350'674	39.8	297'193	35.6
Europa	244'586	27.8	247'400	29.6
Nord- und Südamerika	113'027	12.9	134'216	16.1
Übrige	86'158	9.8	60'093	7.2
Total Aktiven	880'004	100	834'408	100

Bilanz nach Währungen

	Währungen				Total
	CHF	USD	EUR	Übrige	
Aktiven					
Flüssige Mittel	41'760	86	548	56	42'450
Forderungen gegenüber Banken	23'032	112'880	127'534	112'032	375'477
Forderungen gegenüber Kunden	47'876	17'554	39'626	1'312	106'369
<i>Hypothekarforderungen</i>	4'800				4'800
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere					0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	50'135	142'012	79'500	39'187	310'834
Anteile an verbundenen Unternehmen					0
Immaterielle Anlagewerte	8'338				8'338
Sachanlagen	24'240				24'240
Sonstige Vermögensgegenstände	2'738	6	28	67	2'839
Rechnungsabgrenzungsposten	4'503	2'040	2'071	843	9'457
Total bilanzwirksame Aktiven	202'622	274'578	249'307	153'497	880'004
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	45'984	131'108	65'112	54'516	296'720
Total Aktiven	248'606	405'686	314'419	208'013	1'176'724
Passiven					
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	718	645	1'035	52	2'449
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	91'445	285'312	243'339	163'626	783'722
Sonstige Verbindlichkeiten	2'498	5	4'269	37	6'809
Rechnungsabgrenzungsposten	3'383	1'566	400	1'515	6'863
Steuerrückstellungen	1'587				1'587
Sonstige Rückstellungen	1'119				1'119
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	1'500				1'500
Gezeichnetes Kapital	10'000				10'000
Gewinnreserven	53'772				53'772
Jahresgewinn	12'183				12'183
Total bilanzwirksame Passiven	178'204	287'528	249'042	165'230	880'004
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	72'605	116'480	64'866	42'167	296'118
Total Passiven	250'809	404'008	313'908	207'398	1'176'123
Nettoposition pro Währung	-2'203	1'678	511	615	

Sonstige Vermögensgegenstände und sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2025	31.12.2024
Bilanzpositionen		
Positive Wiederbeschaffungswerte	1'514	3'178
Ausgleichskonto	0	0
Vorsteuern	120	149
Debitoren	1'205	1'806
Abwicklungskonten	0	5
Total sonstige Vermögensgegenstände	2'839	5'138
Negative Wiederbeschaffungswerte	1'238	2'240
Ausgleichskonto	0	0
Kreditoren	3'672	2'817
Abwicklungskonten	1'900	941
Total sonstige Verbindlichkeiten	6'809	5'997

INFORMATIONEN ZU DEN KONSOLIDIERTEN AUSSERBILANZGESCHÄFTEN

(in CHF 1'000)

Aufgliederung der Eventualverpflichtungen

	31.12.2025	31.12.2024
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	6'743	7'010
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	1'237	243
Übrige Eventualverbindlichkeiten	0	0
Total	7'979	7'253

Offene derivative Finanzinstrumente

		Handelsinstrumente			„Hedging“-Instrumente			
		Positive Wieder- beschaf- fungswerte	Negative Wieder- beschaf- fungswerte	Kontrakt- volumen	Positive Wieder- beschaf- fungswerte	Negative Wieder- beschaf- fungswerte	Kontrakt- volumen	
Devisen								
Terminkontrakte		1'514	1'238	296'720				
Devisenswaps								
Zinsinstrumente								
Zinsswaps								
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge		31.12.2025	1'514	1'238	296'720	0	0	0
		31.12.2024	3'178	2'240	328'518	0	0	0
			Positive Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)			Negative Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)		
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge		31.12.2025			1'514			1'238
		31.12.2024			3'178			2'240

Treuhandgeschäfte

		Währungen, umgerechnet in CHF					Total in CHF 1'000
		CHF	USD	GBP	EUR	Übrige	
Treuhandanlagen bei Drittbanken		0	98'707	27'426	41'587	489	168'209
Total	31.12.2025	0	98'707	27'426	41'587	489	168'209
	31.12.2024	11'000	186'637	6'772	27'623	658	232'690

Kundenvermögen

	31.12.2025 in CHF Mio.	31.12.2024 in CHF Mio.
Art der Kundenvermögen		
Vermögen mit Verwaltungsmandat	1'763	1'778
Übrige Kundenvermögen	7'950	6'462
Total Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen)	9'713	8'240
Davon Doppelzählungen	681	616
Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss	1'492	1'810

INFORMATIONEN ZUR KONSOLIDIERTEN ERFOLGSRECHNUNG

(in CHF 1'000)

Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	2025	2024
Handelserfolg		
Edelmetallgeschäft	0	0
Devisen- und Sortengeschäft	9'022	9'635
Total Handelserfolg	9'022	9'635

Aufgliederung des Personalaufwandes

	2025	2024
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter ¹	20'560	18'761
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4'246	3'938
<i>Davon für Altersversorgung</i>	<i>3'185</i>	<i>2'982</i>
Übriger Personalaufwand	819	753
Total Personalaufwand	25'625	23'452

Bezüglich der Bezüge der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung verweisen wir auf den Anhang „Aufgliederung des Personalaufwandes“ im Einzelabschluss.

¹Darin enthalten sind die abgegrenzten Ferienguthaben.

Aufgliederung des Sachaufwandes

	2025	2024
Sachaufwand		
Raumaufwand	1'493	1'360
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	7'079	6'205
Übriger Geschäftsaufwand	6'738	6'145
Total Sachaufwand	15'310	13'710
Revisionshonorare	394	408
<i>Davon Prüfung der Jahresrechnung</i>	<i>167</i>	<i>168</i>
<i>Davon andere Prüfungs- bzw. Bestätigungsleistungen</i>	<i>224</i>	<i>237</i>
<i>Davon sonstige Leistungen</i>	<i>3</i>	<i>3</i>

Die Kapitalrendite gemäss Art. 76, Abs. 1, Ziffer 6 BankRIV, berechnet als Quotient aus Jahresgewinn und Bilanzsumme, beträgt 1.38% (Vorjahr: 1.09%).

OFFENLEGUNG GEMÄSS RICHTLINIE 2013/36/EU (CRD IV) RESPEKTIVE DER VERORDNUNG (EU) NR. 575/2013 (CRR)

(in CHF 1'000)

Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel

	31.12.2025	31.12.2024
Kernkapital (vor Bereinigung)	78'236	71'493
<i>Davon Minderheitsanteile</i>		
<i>Davon „innovative“ Instrumente</i>		
– <i>Überschuss der bei Anwendung des IRB-Ansatzes erwarteten Verluste abzüglich der gebildeten Wertberichtigungen (Art. 21 Abs. 1 Bst. d)</i>		
– <i>Netto-Long-Position in eigenen Beteiligungstiteln</i>		
– <i>Andere Elemente, die vom Kernkapital abzuziehen sind</i>	–6'044	–9'156
= <i>Anrechenbares Kernkapital (bereinigtes Kernkapital)</i>	72'191	62'337
+ <i>Oberes ergänzendes Kapital</i>		
+ <i>Unteres ergänzendes Kapital</i>		
+ <i>Zusatzkapital</i>		
– <i>Übrige Abzüge vom ergänzenden Kapital, vom Zusatzkapital und vom Gesamtkapital</i>		
= Anrechenbare Eigenmittel	72'191	62'337

Darstellung der erforderlichen Eigenmittel

	Verwendete Methode	31.12.2025 Eigenmittelanforderung
Kreditrisiko	Standardansatz	16'292
<i>Davon Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch</i>		
Nicht gegenparteibezogene Risiken		137
Marktrisiko	Standardansatz	215
<i>Davon auf Zinsinstrumente (allgemeines und spezifisches Marktrisiko)</i>		
<i>Davon auf Beteiligungstitel</i>		
<i>Davon auf Devisen und Edelmetalle</i>		215
<i>Davon auf Rohstoffe</i>		
<i>Davon für Abwicklungs- und Lieferrisiken</i>		
Operationelles Risiko	Basisindikatoransatz	5'601
Zusätzliche Eigenmittel		
Total Mindesteigenmittel		22'245
Kapitalerhaltungspuffer		6'952
Total regulatorische erforderliche Eigenmittel		29'197
Verhältnis anrechenbare/erforderliche Eigenmittel		2.47
Eigenmittel-Ratios		
Harte Kernkapitalquote		26.0 %
Kernkapitalquote		26.0 %

Offenlegung gemäss CRR-Verordnung erfolgt auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises.
Weitere Details finden Sie auf unserer Website www.kaiserpartner.bank.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
Kaiser Partner Privatbank AG, Vaduz

Zürich, 31. März 2026

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Kaiser Partner Privatbank AG ("Bank") und ihrer Tochtergesellschaften ("KPPB Gruppe"), bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2025, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Eigenkapitalentwicklung und der konsolidierten Mittelflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem konsolidierten Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 20 bis 39) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der KPPB Gruppe zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der KPPB Gruppe unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsur-

teils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für den nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um den unten aufgeführten Sachverhalt zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung.

Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden

Prüfungssachverhalt	Die KPPB Gruppe weist Forderungen gegenüber Kunden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für erkennbare Risiken aus. Die Ermittlung eines Wertberichtigungsbedarfs auf gefährdeten Forderungen wird auf Einzelbasis vorgenommen und bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung bzw. einer allfällig höheren Limite und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Nettoerlöses aus der Verwertung von Sicherheiten. Bei der Bemessung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen sind Schätzungen vorzunehmen, welche mit wesentlichem Ermessensspielraum verbunden sind und je nach Beurteilung variieren können. Per 31. Dezember 2025 stellen die Kundenausleihungen von CHF 106.4 Mio. rund 12.1% der Aktiven der KPPB Gruppe dar, womit die Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt darstellt. Die KPPB Gruppe beschreibt ihre Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu den Forderungen gegenüber Kunden im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung (Geschäftsbericht Seite 26). Auch führt sie im Geschäftsbericht aus, dass durch die Bank das Kreditgeschäft grundsätzlich im Zusammenhang mit dem Vermögensverwaltungs- und Anlagegeschäft gegen Lombarddeckung unter Anwendung von banküblichen Margenerfordernissen angeboten wird. Sonstige Engagements tätigt die KPPB Gruppe nur in Ausnahmefällen (Geschäftsbericht Seite 26). Im Kapitel Risikomanagement wird beschrieben, dass die Bank grundsätzlich nur gedeckte Kredite an in OECD Ländern und in Liechtenstein domizilierte Kreditnehmer vergibt, wodurch gemäss Einschätzung der Bank das potenzielle Risiko als gering eingestuft werden kann (Geschäftsbericht Seite 29). Darüber hinaus überprüft die Bank regelmässig im Rahmen der Überwachung der Kundenausleihungen, ob
----------------------------	--

Überzüge oder Unterdeckungen vorliegen und somit Wertberichtigungen zu bilden sind. Dadurch kann eine Einschätzung getroffen werden, ob Kunden die vertraglich vereinbarten Rückflüsse in voller Höhe leisten können.

Unser Prüfverfahren

Unsere Prüfungen beinhalteten die Beurteilung des Prozesses und der diesbezüglichen Schlüsselkontrollen im Zusammenhang mit der Kreditgewährung und -überwachung sowie der Identifikation und Bemessung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen.

Unsere Prüfungen beinhalteten auch die Einsichtnahme in den Prozess zur Festlegung und Entgegennahme banküblicher Sicherheiten und zur Überwachung von Kreditmargen auf den zur Deckung von Kundenausleihungen vorhandenen Sicherheiten.

Des Weiteren prüften wir auf Basis einer Stichprobe die Werthaltigkeit von Kreditengagements unter Einbezug der entsprechenden Sicherheiten und beurteilten die verwendeten Verfahren und Annahmen bei der Bemessung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen. Unsere Stichprobe aus der Grundgesamtheit aller bestehenden Kredite per 31. Dezember 2025 beinhaltete sowohl zufällig als auch risikoorientiert ausgewählte Kreditengagements.

Aus unseren Prüfungshandlungen resultierten keine Einwendungen hinsichtlich der Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung, den konsolidierten Jahresbericht, und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der

Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der KPPB Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die KPPB Gruppe zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der KPPB Gruppe abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der KPPB Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht,

sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der KPPB Gruppe von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.
- Planen wir die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb der KPPB Gruppe zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für die Zwecke der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



Übrige Angaben gemäss Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014

Wir wurden von der Generalversammlung am 17. Juni 2005 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2005 als Abschlussprüfer der KPPB Gruppe tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bericht der Revisionsstelle enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Verwaltungsrat nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht in der konsolidierten Jahresrechnung oder im konsolidierten Jahresbericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte KPPB Gruppe bzw. für die von dieser beherrschten Gesellschaften erbracht:

- Aufsichtsprüfung gemäss Art. 128 des Bankengesetzes



Darüber hinaus erklären wir gemäss Art. 10 Abs. 2 Bst. f der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht haben.

Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR

Der konsolidierte Jahresbericht (Seiten 5 bis 15) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der konsolidierten Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die KPPB Gruppe und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die konsolidierte Jahresrechnung dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Patrik-Arthur
Schwaller
(Qualified Signature)

Liechtensteinischer Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)



Robert Berisha
(Qualified Signature)

Dipl. Wirtschaftsprüfer (CH)

JAHRESRECHNUNG EINZELABSCHLUSS



BILANZ EINZELABSCHLUSS

per 31. Dezember 2025 (in CHF 1'000)

Aktiven

	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	42'279	53'336
Forderungen gegenüber Banken	375'477	290'782
<i>Täglich fällig</i>	56'483	31'855
<i>Sonstige Forderungen</i>	318'994	258'926
Forderungen gegenüber Kunden	106'369	102'867
<i>Hypothekarforderungen</i>	4'800	4'800
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	310'834	338'046
<i>Schuldverschreibungen</i>	310'834	338'046
<i>Von öffentlichen Emittenten</i>	64'916	78'352
<i>Von anderen Emittenten</i>	245'918	259'694
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	3'500	3'500
Immaterielle Anlagewerte	6'044	6'097
Sachanlagen	24'103	24'627
Sonstige Vermögensgegenstände	2'195	3'902
Rechnungsabgrenzungsposten	7'774	8'539
Summe der Aktiven	878'575	831'696

Passiven

	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	2'449	329
<i>Täglich fällig</i>	2'326	329
<i>Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist</i>	123	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	791'010	751'609
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	791'010	751'609
<i>Täglich fällig</i>	359'359	379'680
<i>Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist</i>	431'650	371'929
Sonstige Verbindlichkeiten	3'698	3'806
Rechnungsabgrenzungsposten	5'481	5'750
Rückstellungen	1'552	1'336
<i>Steuerrückstellungen</i>	1'459	1'181
<i>Sonstige Rückstellungen</i>	94	155
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	1'500	700
Gezeichnetes Kapital	10'000	10'000
Gewinnreserven	33'843	33'843
<i>Gesetzliche Reserven</i>	2'000	2'000
<i>Sonstige Reserven</i>	31'843	31'843
Gewinnvortrag	18'324	16'078
Jahresgewinn	10'719	8'246
Summe der Passiven	878'575	831'696

AUSSERBILANZGESCHÄFTE EINZELABSCHLUSS

per 31. Dezember 2025 (in CHF 1'000)

Ausserbilanzgeschäfte

	31.12.2025	31.12.2024
Eventualverbindlichkeiten	7'979	7'253
Derivative Finanzinstrumente		
<i>Kontraktvolumen</i>	296'720	328'518
<i>Positive Wiederbeschaffungswerte</i>	1'514	3'178
<i>Negative Wiederbeschaffungswerte</i>	1'237	2'240
Treuhandgeschäfte	168'209	232'690
<i>Treuhandanlagen bei Drittbanken</i>	168'209	232'690

GEWINNVERWENDUNG

(in CHF 1'000)

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, den Bilanzgewinn per 31. Dezember 2025 wie folgt zu verwenden:

Gewinnverwendung

	31.12.2025	31.12.2024
Jahresgewinn	10'719	8'246
Gewinnvortrag	18'324	16'078
Bilanzgewinn	29'043	24'324
Gewinnverwendung		
<i>Zuweisung an die gesetzlichen Reserven</i>	0	0
<i>Zuweisung an die sonstigen Reserven</i>	0	0
<i>Ausschüttung Dividende</i>	8'000	6'000
Gewinnvortrag	21'043	18'324

ERFOLGSRECHNUNG EINZELABSCHLUSS

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 (in CHF 1'000)

Erfolgsrechnung

	2025	2024
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zinsertrag	23'728	23'667
<i>Davon aus festverzinslichen Wertpapieren</i>	8'956	7'961
Zinsaufwand	–9'884	–14'492
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft	13'844	9'176
Laufende Erträge aus Wertpapieren		
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
Subtotal Erträge aus Wertpapieren	0	0
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	24'610	22'192
<i>Kommissionsertrag Kreditgeschäft</i>	41	33
<i>Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft</i>	23'440	20'983
<i>Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft</i>	1'129	1'176
Kommissionsaufwand	–2'969	–2'369
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	21'641	19'823
Erfolg aus Finanzgeschäften	9'046	9'659
<i>Davon aus Handelsgeschäften</i>	9'046	9'660
Subtotal Erfolg aus Finanzgeschäften	9'046	9'659
Übriger ordentlicher Ertrag		
Anderer ordentlicher Ertrag	1'699	1'642
Subtotal übriger ordentlicher Ertrag	1'699	1'642
Bruttoertrag	46'230	40'300
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	–17'019	–15'623
<i>Löhne und Gehälter</i>	–13'597	–12'421
<i>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</i>	–2'892	–2'710
<i>Davon für Altersversorgung</i>	–2'146	–2'048
<i>Übriger Personalaufwand</i>	–530	–492
Sachaufwand	–12'910	–10'987
Subtotal Geschäftsaufwand	–29'929	–26'610
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	–3'260	–3'943
Anderer ordentlicher Aufwand	–61	–91
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	0	–28
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Auflösung von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	17	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	12'997	9'628
Ertragssteuer	–1'478	–1'182
Zuführung zu den Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	–800	–200
Jahresgewinn	10'719	8'246

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG EINZELABSCHLUSS

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Erklärungen zur konsolidierten Jahresrechnung (u. a. Angaben zur Firma und zum Risikomanagement) treffen ebenfalls auf den Einzelabschluss zu. Aus diesem Grund verzichten wir auf die Wiederholung dieser Erläuterungen im Einzelabschluss.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Es gelten mit nachfolgender Ausnahme dieselben Grundsätze und Vorgehensweisen wie in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung im Kapitel «Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze».

Abweichend von den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen für den konsolidierten Abschluss werden die Anteile an verbundenen Unternehmen zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen geführt. Die Werthaltigkeit wird mindestens einmal jährlich überprüft.

INFORMATIONEN ZUR BILANZ EINZELABSCHLUSS

(in CHF 1'000)

Übersicht der Deckungen von Ausleihungen und Ausserbilanzgeschäften

		Deckungsart			Total
		Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	
Ausleihungen					
Forderungen gegenüber Kunden		4'800	101'523	46	106'369
Total Ausleihungen	31.12.2025	4'800	101'523	46	106'369
	31.12.2024	4'800	98'025	43	102'867
Ausserbilanz					
Eventualverbindlichkeiten		0	7'979	0	7'979
Total Ausserbilanz	31.12.2025	0	7'979	0	7'979
	31.12.2024	0	7'253	0	7'253
Gefährdete Forderungen					
		Bruttoschuldbetrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwert- berichtigungen
	31.12.2025	22	0	22	22
	31.12.2024	42	0	42	42

Wertpapiere und Edelmetallbestände des Anlagevermögens

Wir verweisen auf die Tabelle „Wertpapiere und Edelmetallbestände des Anlagevermögens“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Anteile an verbundenen Unternehmen

	31.12.2025	31.12.2024
Ohne Kurswert	3'500	3'500
Total Anteile an verbundenen Unternehmen	3'500	3'500

Firmenname, Sitz, Geschäftstätigkeit	Gesellschafts- kapital	Stimmanteil in %	Kapitalanteil in %
Kaiser Partner Financial Advisors AG, Zürich Vermögensverwaltung	500	100	100
Kaiser Partner Anstalt, Vaduz Treuhand	30	100	100
Total	31.12.2025	530	100
	31.12.2024	530	100

Anlagespiegel

		Berichtsjahr							
	Anschaf- fungs- wert	Bisher aufge- laufene Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2024	Inves- titionen	Desinves- titionen	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2025
Total Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens			338'046	68'083	-95'295	0	0	0	310'834
Total Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	3'500	0	0	0	0	0	3'500
Total immaterielle Anlagewerte	28'805	-22'708	6'097	2'199	0	0	0	-2'251	6'044
Materielle Anlagewerte	3'228	-249	2'980	0	0	0	0	-404	2'575
Liegenschaften (Bankgebäude)	24'700	-3'458	21'242	0	0	0	0	-494	20'748
Sachanlagen	6'711	-6'305	406	346	0	0	0	-94	657
Objekte im Finanzierungsleasing	130	-130	0	139	0	0	0	-16	123
Total Sachanlagen	34'769	-10'142	24'627	486	0	0	0	-1'009	24'103

	31.12.2025	31.12.2024
Brandversicherungswert der Sachanlagen (inkl. EDV-Anlagen)	24'600	24'600
Brandversicherungswert der Liegenschaften	44'046	44'046

Verpfändete oder abgetretene Vermögensgegenstände, Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt sowie Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren

Wir verweisen auf die Tabelle „Verpfändete oder abgetretene Vermögensgegenstände sowie Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt und Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Die Kaiser Partner Privatbank AG verfügt über keine eigene Vorsorgeeinrichtung.

Wertberichtigungen und Rückstellungen / Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

	Stand 31.12.2024	Zweckkon- forme Ver- wendungen	Wieder- eingänge, überfällige Zinsen, Währungs- differenzen	Neu- bildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auf- lösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand 31.12.2025
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken						
<i>Einzelwertberichtigungen</i>	42	–3	–23	5	0	22
Übrige Rückstellungen	155	–61	0	0	0	94
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	1'181	–1'171	0	1'449	0	1'459
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	1'379	–1'235	–23	1'454	0	1'574
<i>Abzüglich Wertberichtigungen</i>	–42	3	23	–5	0	–22
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	1'336	–1'232	0	1'449	0	1'552
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	700	0	0	800	0	1'500

Gesellschaftskapital

	31.12.2025			31.12.2024		
	Gesamt-nominal-wert	Stückzahl	Divi-denden-berech-tigtes Kapital	Gesamt-nominal-wert	Stückzahl	Divi-denden-berech-tigtes Kapital
Gesellschaftskapital						
Aktienkapital	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000
Total Gesellschaftskapital	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000

Bedeutende Kapitaleigner

	31.12.2025		31.12.2024	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Mit Stimmrecht				
KBB Holding AG, Vaduz	10'000	100	10'000	100

Die KBB Holding AG befindet sich zu 100% im Eigentum der KBB Stiftung.

Nachweis des Eigenkapitals

Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres

Einbezahltes gezeichnetes Kapital	10'000
Gesetzliche Reserven	2'000
Sonstige Reserven	31'843
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	700
Bilanzgewinn	24'324
Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	68'867
– Dividende aus dem Jahresgewinn des Vorjahres	6'000
+ Gewinn des Geschäftsjahres	10'719
+ Erhöhung Rückstellung für allgemeine Bankrisiken	800
Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	74'385

<i>Davon einbezahltes gezeichnetes Kapital</i>	10'000
<i>gesetzliche Reserven</i>	2'000
<i>sonstige Reserven</i>	31'843
<i>Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken</i>	1'500
<i>Bilanzgewinn</i>	29'043

Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen

		Fälligkeit							Total
		Auf Sicht	Kündbar	Innert 3 Monaten	Nach 3 bis zu 12 Monaten	Nach 12 Monaten bis zu 5 J.	Nach 5 Jahren	Immo- bilisiert	
Aktiven									
Flüssige Mittel		42'279							42'279
Forderungen gegenüber Banken		56'483	43'971	256'056	18'967				375'477
Forderungen gegenüber Kunden		8'824	5'219	24'154	47'521	20'651			106'369
<i>Hypothekarforde- rungen</i>					4'800				4'800
Beteiligungen								3'500	3'500
Übrige Aktiven		2'844		28'611	30'905	242'980	15'462	30'148	350'950
Total Aktiven	31.12.2025	110'430	49'190	308'821	97'393	263'631	15'462	33'648	878'575
	31.12.2024	92'028	45'673	253'337	136'631	245'543	24'261	34'224	831'696

Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Verbindlichkeiten gegenüber Banken		2'449								2'449
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		359'359	277'936	129'340	24'374					791'010
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>		359'359	277'936	129'340	24'374					791'010
Rückstellungen (ohne Rückstellungen für allg. Bankrisiken)					1'552					1'552
Übrige Verbindlichkeiten		4'519		837	585	2'973	264			9'179
Total Verbindlichkeiten 31.12.2025		366'328	277'936	130'178	26'511	2'973	264		0	804'190
31.12.2024		383'865	281'507	81'497	12'852	2'275	834		0	762'830

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen und qualifiziert Beteiligten sowie Organkredite und wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen

	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (enthalten in Forderungen gegenüber Kunden)	0	0
Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (enthalten in Forderungen gegenüber Kunden)	0	0
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen (enthalten in Verbindlichkeiten gegenüber Kunden)	7'288	4'601
Verpflichtungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (enthalten in Verbindlichkeiten gegenüber Kunden)	1'791	2'275
Organkredite	200	0

Transaktionen mit nahestehenden Personen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigungen auf Einlagen) werden zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen.

Aufgliederung der Aktiven und Passiven nach In- und Ausland

	31.12.2025		31.12.2024	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	1'415	40'864	1'364	51'972
Forderungen gegenüber Banken	6'696	368'781	2'957	287'825
Forderungen gegenüber Kunden	36'710	69'659	47'535	55'332
<i>Hypothekarforderungen</i>	4'800		4'800	
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere				
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3'000	307'834	3'000	335'046
Anteile an verbundenen Unternehmen	3'000	500	3'000	500
Immaterielle Anlagewerte	6'044		6'097	
Sachanlagen	24'103		24'627	
Sonstige Vermögensgegenstände	1'039	1'156	2'446	1'456
Rechnungsabgrenzungsposten	2'548	5'226	1'918	6'621
Total Aktiven	84'555	794'020	92'943	738'752

Passiven

Verbindlichkeiten gegenüber Banken		2'449		329
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	225'064	565'946	267'861	483'748
Sonstige Verbindlichkeiten	2'973	725	2'199	1'607
Rechnungsabgrenzungsposten	1'884	3'597	2'292	3'458
Steuerrückstellungen	1'459		1'181	
Sonstige Rückstellungen	94		155	
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	1'500		700	
Gezeichnetes Kapital	10'000		10'000	
Gewinnreserven	33'843		33'843	
Gewinnvortrag	18'324		16'078	
Jahresgewinn	10'719		8'246	
Total Passiven	305'858	572'717	342'555	489'141

Die neue liechtensteinische Banken-Rechnungslegungsverordnung BankRIV (ausgegeben am 30. Januar 2025) definiert ausschliesslich das Fürstentum Liechtenstein als Inland. Um die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr sicherzustellen, wurden die Vorjahreszahlen 2024 entsprechend angepasst, wobei die Positionen gegenüber der Schweiz neu dem Ausland zugeordnet werden.

Aufgliederung der Aktiven nach Ländern bzw. Ländergruppen

	31.12.2025		31.12.2024	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Aktiven				
Liechtenstein	84'556	9.6	92'943	11.2
Schweiz	350'248	39.9	297'044	35.7
Europa	244'586	27.8	247'400	29.7
Nord- und Südamerika	113'027	12.9	134'216	16.1
Übrige	86'158	9.8	60'092	7.2
Total Aktiven	878'575	100	831'696	100

Bilanz nach Währungen

	Währungen				Total
	CHF	USD	EUR	Übrige	
Aktiven					
Flüssige Mittel	41'589	86	548	56	42'279
Forderungen gegenüber Banken	23'032	112'880	127'534	112'032	375'477
Forderungen gegenüber Kunden	47'876	17'554	39'626	1'312	106'369
<i>Hypothekarforderungen</i>	4'800				4'800
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere					0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	50'135	142'012	79'500	39'187	310'834
Anteile an verbundenen Unternehmen	3'500				3'500
Immaterielle Anlagewerte	6'044				6'044
Sachanlagen	24'103				24'103
Sonstige Vermögensgegenstände	2'093	6	28	67	2'195
Rechnungsabgrenzungsposten	2'820	2'040	2'071	843	7'774
Total bilanzwirksame Aktiven	201'193	274'578	249'307	153'497	878'575
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	45'984	131'108	65'112	54'516	296'720
Total Aktiven	247'177	405'686	314'419	208'013	1'175'295
Passiven					
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	718	645	1'035	52	2'449
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	95'257	285'998	246'128	163'626	791'010
Sonstige Verbindlichkeiten	1'249	5	2'406	37	3'698
Rechnungsabgrenzungsposten	2'001	1'566	400	1'515	5'481
Steuerrückstellungen	1'459				1'459
Sonstige Rückstellungen	94				94
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	1'500				1'500
Gezeichnetes Kapital	10'000				10'000
Gewinnreserven	33'843				33'843
Gewinnvortrag	18'324				18'324
Jahresgewinn	10'719				10'719
Total bilanzwirksame Passiven	175'163	288'214	249'968	165'230	878'575
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	72'605	116'480	64'866	42'167	296'118
Total Passiven	247'768	404'694	314'834	207'398	1'174'694
Nettoposition pro Währung	-591	992	-415	615	

Sonstige Vermögensgegenstände und sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2025	31.12.2024
Bilanzpositionen		
Positive Wiederbeschaffungswerte	1'514	3'178
Ausgleichskonto	0	0
Vorsteuern	93	76
Debitoren	588	642
Abwicklungskonten	0	5
Total sonstige Vermögensgegenstände	2'195	3'902
Negative Wiederbeschaffungswerte	1'238	2'240
Ausgleichskonto	0	0
Kreditoren	560	625
Abwicklungskonten	1'900	941
Total sonstige Verbindlichkeiten	3'698	3'806

INFORMATIONEN ZU DEN AUSSERBILANZGESCHÄFTEN EINZELABSCHLUSS

(in CHF 1'000)

Aufgliederung der Eventualverpflichtungen

Wir verweisen auf die Tabelle „Aufgliederung der Eventualverbindlichkeiten“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Offene derivative Finanzinstrumente

Wir verweisen auf die Tabelle „Offene derivative Finanzinstrumente“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Treuhandgeschäfte

Wir verweisen auf die Tabelle „Treuhandgeschäfte“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Kundenvermögen

	31.12.2025 in CHF Mio.	31.12.2024 in CHF Mio.
Art der Kundenvermögen		
Vermögen mit Verwaltungsmandat	1'733	1'759
Übrige Kundenvermögen	7'519	6'152
Total Kundenvermögen (inkl. Doppelzahlungen)	9'252	7'911
Davon Doppelzahlungen	681	616
Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss	1'391	1'533

INFORMATIONEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

EINZELABSCHLUSS

(in CHF 1'000)

Erfolg aus dem Handelsgeschäft

Wir verweisen auf die Tabelle „Erfolg aus dem Handelsgeschäft“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Aufgliederung des Personalaufwandes

	2025	2024
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter ¹⁾	13'597	12'421
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2'892	2'710
<i>Davon für Altersversorgung</i>	2'146	2'048
Übriger Personalaufwand	530	492
Total Personalaufwand	17'019	15'623
Bezüge der Mitglieder des Verwaltungsrats	105	105
Bezüge der Mitglieder der Geschäftsleitung	2'030	1'866

¹⁾ Darin enthalten sind die abgegrenzten Ferienguthaben.

Aufgliederung des Sachaufwandes

	2025	2024
Sachaufwand		
Raumaufwand	840	607
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	6'725	5'913
Übriger Geschäftsaufwand	5'345	4'467
Total Sachaufwand	12'910	10'987

Die Kapitalrendite gemäss Art. 76, Abs. 1, Ziffer 6 BankR/V, berechnet als Quotient aus Jahresgewinn und Bilanzsumme, beträgt 1.22% (Vorjahr: 0.99%).



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
Kaiser Partner Privatbank AG, Vaduz

Zurich, 31. März 2026

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Kaiser Partner Privatbank AG ("Gesellschaft"), bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 50 bis 51 und 53 bis 65) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für den nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um den unten aufgeführten Sachverhalt zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden

Prüfungssachverhalt Die Kaiser Partner Privatbank AG weist Forderungen gegenüber Kunden zum Nominalwert abzüglich abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für erkennbare Risiken aus.

Die Ermittlung eines Wertberichtigungsbedarfs auf gefährdeten Forderungen wird auf Einzelbasis vorgenommen und bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung bzw. einer allfälligen höheren Limite und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Nettoerlöses aus der Verwertung von Sicherheiten.

Bei der Bemessung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen sind Schätzungen vorzunehmen, welche mit wesentlichem Ermessensspielraum verbunden sind und je nach Beurteilung variieren können.

Per 31. Dezember 2025 stellen die Kundenausleihungen von CHF 106.4 Mio. rund 12.1% der Aktiven der Kaiser Partner Privatbank AG dar, womit die Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt darstellt.

Die Kaiser Partner Privatbank AG beschreibt ihre Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu den Forderungen gegenüber Kunden im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung (Geschäftsbericht Seite 26).

Auch führt sie in ihrem Geschäftsbericht aus, dass das Kreditgeschäft grundsätzlich im Zusammenhang mit dem Vermögensverwaltungs- und Anlagegeschäft gegen Lombarddeckung unter Anwendung von banküblichen Margenerfordernissen angeboten wird. Sonstige Engagements tätigt die Kaiser Partner Privatbank AG nur in Ausnahmefällen (Geschäftsbericht Seite 26).

Im Kapitel Risikomanagement wird beschrieben, dass die Kaiser Partner Privatbank AG grundsätzlich nur gedeckte Kredite an in OECD Ländern und in Liechtenstein domizilierte Kreditnehmer vergibt, wodurch gemäss Einschätzung der Kaiser Partner Privatbank AG das potenzielle Risiko als gering eingestuft werden kann (Geschäftsbericht Seite 29). Darüber hinaus überprüft die Kaiser Partner Privatbank AG regelmässig im Rahmen der Überwachung der Kundenausleihungen, ob Überzüge oder Unterdeckungen vorliegen und

somit Wertberichtigungen zu bilden sind. Dadurch kann eine Einschätzung getroffen werden, ob Kunden die vertraglich vereinbarten Rückflüsse in voller Höhe leisten können.

Unser Prüfvor- gehen

Unsere Prüfungen beinhalteten die Beurteilung des Prozesses und der diesbezüglichen Schlüsselkontrollen im Zusammenhang mit der Kreditgewährung und -überwachung sowie der Identifikation und Bemessung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen.

Unsere Prüfungen beinhalteten auch die Einsichtnahme in den Prozess zur Festlegung und Entgegennahme banküblicher Sicherheiten und zur Überwachung von Kreditmargen auf den zur Deckung von Kundenausleihungen vorhandenen Sicherheiten.

Des Weiteren prüften wir auf Basis einer Stichprobe die Werthaltigkeit von Kreditengagements unter Einbezug der entsprechenden Sicherheiten und beurteilten die verwendeten Verfahren und Annahmen bei der Bemessung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen. Unsere Stichprobe aus der Grundgesamtheit aller bestehenden Kredite per 31. Dezember 2025 beinhaltete sowohl zufällig als auch risikoorientiert ausgewählte Kreditengagements.

Aus unseren Prüfungshandlungen resultierten keine Einwendungen hinsichtlich der Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung, den konsolidierten Jahresbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



Übrige Angaben gemäss Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014

Wir wurden von der Generalversammlung am 17. Juni 2005 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2005 als Abschlussprüfer der Gesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bericht der Revisionsstelle enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Verwaltungsrat nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht in der Jahresrechnung oder im konsolidierten Jahresbericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte Gesellschaft:

- Aufsichtsprüfung gemäss Art. 128 des Bankengesetzes

Darüber hinaus erklären wir gemäss Art. 10 Abs. 2 Bst. f der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht haben.

Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR

Der konsolidierte Jahresbericht (Seiten 5 bis 15) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.



6

Ferner bestätigen wir, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entsprechen und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Patrik-Arthur
Schwaller
(Qualified Signature)

Liechtensteinischer Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)



Robert Berisha
(Qualified Signature)

Dipl. Wirtschaftsprüfer (CH)



kaiser.partner



VERWALTUNGSRAT, GESCHÄFTSLEITUNG, KADER UND REVISIONSSTELLE

per 27. Februar 2026

Verwaltungsrat	Fritz Kaiser, FL Vaduz (Präsident) Otmar Hasler, FL Gamprin-Bendern (Mitglied) Philip Marcovici, Hong Kong (Mitglied)
Geschäftsleitung	Christian Reich, CH Speicher / AR (Vorsitzender der Geschäftsleitung) Hermann Neusüss, FL Triesenberg (Mitglied, Stv. der Geschäftsleitung) Reto Geiser, CH Niederteufen / AR (Mitglied) Mario Bernardini, CH Sevelen / SG (Mitglied) Claudio Fuchs, CH Rorschacherberg / SG (Mitglied)
Vizedirektoren	Daniela Tschirky, CH Flums Hochwiese / SG Damien Wyss, CH Sax / SG Rainer Nachbauer, AT Hohenems Stefan Lampert, AT Alttach Michael Frei, CH Au / SG Daniel Peherstorfer, AT Rankweil Patrick Heiniger, CH Abtwil / SG Ralph Lendi, CH Walenstadtberg / SG
Prokuristen	Reinhard Matt, FL Schaan Thomas Knöpfel, FL Triesen Urs Bochsler, CH Sevelen / SG Irfan Ebibi, CH Romanshorn / TG Sascha Fuchs, FL Vaduz Marco Inderwildi, CH Chur / GR Daniel Kieber, FL Schellenberg Roger Bär, CH Arbon / TG Elodie Hasler, FL Triesen Andreas Mündle, FL Schaan Marco Wachter, FL Schaan Simon Weder, CH Mörschwil / SG Julian Tietze, CH Buchs / SG
Interne Revision	Grant Thornton AG, CH Zürich / ZH
Revisionsstelle	Ernst & Young AG, CH Zürich / ZH
Mitgliedschaften	Liechtensteiner Bankenverband Schweizerische Bankiervereinigung

Vorsorglicher Hinweis zu Aussagen über die künftige Entwicklung:
Dieser Jahresbericht enthält Aussagen über künftige Entwicklungen.
Diese Aussagen sind allgemeinen und spezifischen Risiken und
Ungewissheiten ausgesetzt.

Es ist möglich, dass dargestellte und implizierte Prognosen und
Ergebnisse nicht eintreten oder erheblich von den erwähnten
Erwartungen und Absichten abweichen. Bitte berücksichtigen
Sie diese Unsicherheiten bei der Beurteilung von Aussagen über
die künftige Entwicklung.

Dieser Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.
Verbindlich ist die deutsche Version.

Herausgeberin:	Kaiser Partner Privatbank AG Herrengasse 23, Postfach 725 FL-9490 Vaduz, Liechtenstein HR-Nr. FL-0001.018.213-7
	T: +423 237 80 00, F: +423 237 80 01 E: bank@kaiserpartner.com
Redaktion:	21iLAB AG, Vaduz, Liechtenstein
Design:	21iLAB AG, Vaduz, Liechtenstein
Druck:	21iLAB AG, Vaduz, Liechtenstein

